Form No. 3422-323 Rev A

TORO®

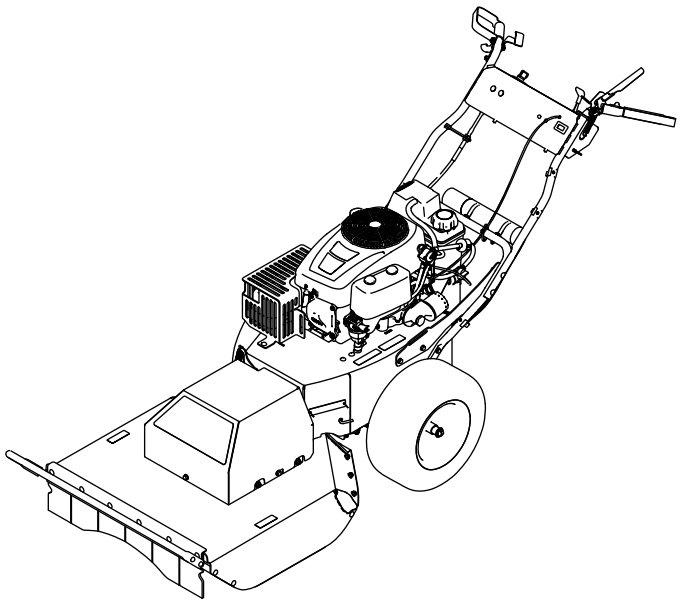
Count on it.

Bedienungsanleitung

Buschräumer

Modellnr. 23522—Seriennr. 402263122 und höher

Modellnr. 33522—Seriennr. 402263122 und höher



Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

CE

3422-323 A

Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

Das Sie in einigen Regionen aufgrund von Gemeinde-, Landes- oder Bundesvorschriften einen Funkenfänger an der Auspuffanlage verwenden müssen, ist ein Funkenfänger ist optional erhältlich. Wenden Sie sich an einen offiziellen Toro-Vertragshändler, wenn Sie einen Funkenfänger benötigen.

Originalfunkenfänger von Toro sind von USDA Forestry Service zugelassen.

Entsprechend dem California Public Resource Code Section 4442 oder 4443 ist der Einsatz des Motors in bewaldeten oder bewachsenen Gebieten ohne richtig gewarteten und funktionsfähigen Funkenfänger, wie in Section 4442 definiert, oder ohne einen Motor verboten, der nicht für die Brandvermeidung konstruiert, ausgerüstet und gewartet ist.

⚠ WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Die Motorauspuffgase dieses Produkts enthalten Chemikalien wirken laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend, verursachen Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems.

Batteriepole, -klemmen und -zubehör enthalten Blei und Bleibestandteile. Dies sind Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend sind und zu Erbschäden führen können. Waschen Sie sich nach dem Umgang mit diesen Materialien die Hände.

Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Einführung

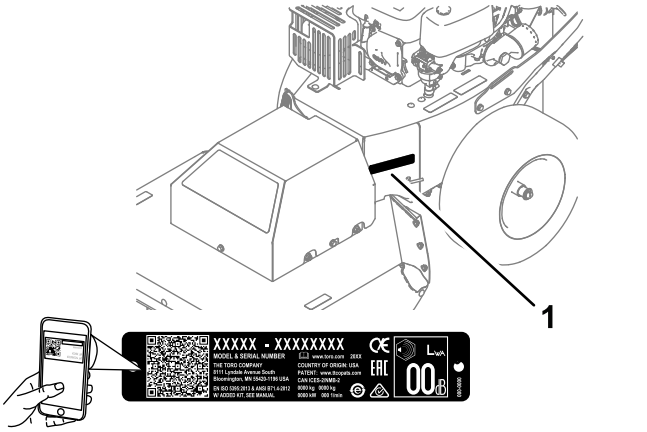
Diese Maschine ist zum Schneiden von Büschen, hohem Unkraut, Setzlingen, kleinen Bäumen und Vegetation bis zu einer Höhe von 1,8 m und 5,1 cm im Durchmesser ausgelegt.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produktes direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an den Vertragshändler von Toro oder den Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Originalersatzteile von Toro oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In Bild 1 wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

Wichtig: **Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code (falls vorhanden) auf dem Seriennummernaufkleber, um auf Garantie-, Ersatzteil- oder andere Produktinformationen zuzugreifen.**



g248384

Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.

© 2018—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Kontaktieren Sie uns unter www.Toro.com.
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten



g000502

Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle mechanische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Sicherheit 4
Allgemeine Sicherheit 4
Sicherheits- und Bedienungsschilder 4
Einrichtung 7
1 Montieren des Holms 7
2 Anschließen des Minuskabels der Batterie 8
Produktübersicht 9
Bedienelemente 9
Technische Daten 11
Anbaugeräte, Zubehör 11
Vor dem Einsatz 11
Vor der sicheren Verwendung 11
Technische Daten zum Kraftstoff 12
Verwenden eines Kraftstoffstabilisators 12
Betanken 12
Prüfen des Motorölstands 12
Während des Einsatzes 12
Betriebssicherheit 12
Anlassen und Abstellen des Motors 13
Bedienung des Fahrantriebs 14
Bedienung des Schnittmesser-Schalthebels 14
Nach dem Einsatz 15
Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb 15
Bewegen einer funktionslosen Maschine 15
Transportieren der Maschine 15
Wartung 17
Empfohlener Wartungsplan 17
Wartungssicherheit 17
Warten des Motors 18
Motorsicherheit 18
Warten des Luftfilters 18
Warten des Motoröls 19
Warten der Zündkerze 21
Warten der Kraftstoffanlage 22
Austausch des Kraftstoffleitungsfilters 22
Warten der elektrischen Anlage 23
Hinweise zur Sicherheit der Elektroanlage 23
Entfernen der Batterie 23
Aufladen der Batterie 24
Einsetzen der Batterie 24
Warten einer Ersatzbatterie 24
Warten des Antriebssystems 25
Prüfen des Reifendrucks 25
Warten der Kühlanlage 25
Reinigen des Motorgitters 25
Reinigen der Motorkühlrippen und -bereiche 25
Warten der Riemen 26
Prüfen der Riemen 26
Austauschen des Fahrantriebsriemens 26
Austauschen des Mähwerk-Treibriemens 26
Mäherwartung 28
Sicherheitshinweise Schnittmesser 28
Vor dem Prüfen oder Warten des Schnittmessers 28
Prüfen des Messers 28
Geradheit des Schnittmessers prüfen 28
Entfernen des Messers 29
Schärfen des Messers 29
Montieren des Messers 30
Reinigung 30
Entfernen von Schmutzrückständen von der Maschine 30
Einlagerung 31
Einlagern der Maschine 31
Fehlersuche und -behebung 32

Sicherheit

Diese Maschine erfüllt EN 12733.

Allgemeine Sicherheit

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen immer sämtliche Sicherheitshinweise, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.

Wenn dieses Produkt für einen anderen Zweck eingesetzt wird, kann das für Bediener und andere Personen gefährlich sein.

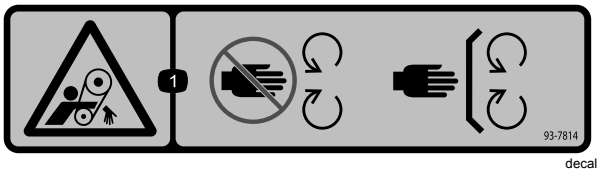
- Lesen, verstehen und befolgen Sie vor dem Anlassen des Motors alle Anweisungen und Warnungen in der *Bedienungsanleitung* und an der Maschine.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung der Maschine. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst könnten Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Berühren Sie bewegliche Teile oder die Unterseite der Maschine nicht mit den Händen oder Füßen. Kommen Sie Auswurföffnungen nicht zu nahe.
- Setzen Sie die Maschine nur ein, wenn alle Schutzvorrichtungen und andere Sicherheitsvorrichtungen montiert und funktionsfähig sind.
- Halten Sie Unbeteiligte und Kinder in einem sicheren Abstand zur Maschine. Das Fahrzeug darf niemals von Kindern betrieben werden. Nur verantwortungsbewusste Personen, die geschult und mit den Anweisungen vertraut sind und körperlich fähig sind, sollten die Maschine verwenden.
- Halten Sie die Maschine an, stellen den Motor ab, ziehen den Elektrostart-Schlüssel (falls vorhanden) ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Maschine warten, auftanken oder Verstopfungen entfernen.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Durch das Befolgen dieser Sicherheitshinweise kann das Verletzungsrisiko verringert werden. Achten Sie immer auf das Warnsymbol. Es bedeutet Vorsicht, Warnung oder Gefahr – Hinweise für die Personensicherheit. Wenn Sie diese Anweisungen nicht einhalten, kann es zu Verletzungen ggf. tödlichen Verletzungen kommen.

Sie finden weitere Sicherheitsinformationen bei Bedarf in dieser Bedienungsanleitung.

Sicherheits- und Bedienungsschilder

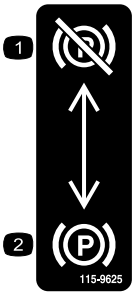
Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



decal93-7814

93-7814

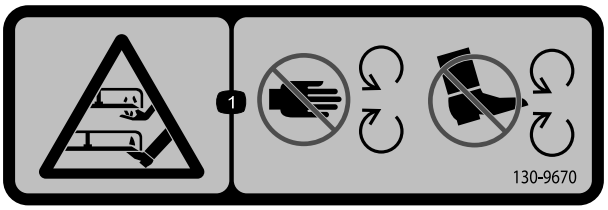
1. Einzugsgefahr am Riemen: Halten Sie einen Abstand zu beweglichen Teilen und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



decal115-9625

115-9625

1. Feststellbremse: Ausgekuppelt
2. Feststellbremse: Eingekuppelt



decal130-9670

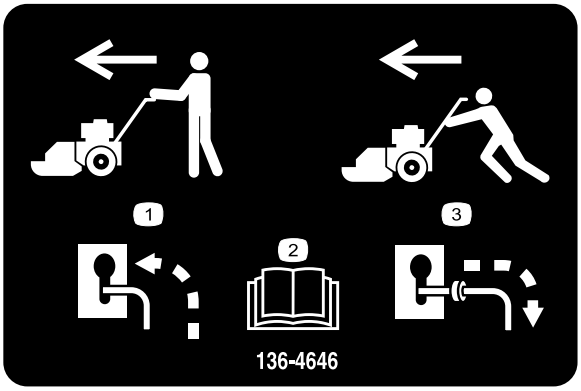
130-9670

1. Schnittgefahr an Händen oder Füßen durch Mähwerkmesser: Berühren Sie keine beweglichen Teilen.



decal133-5619

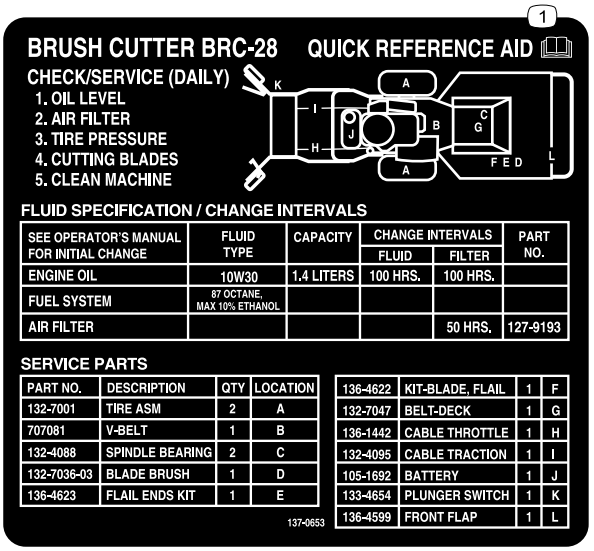
133-5619



decal136-4646

136-4646

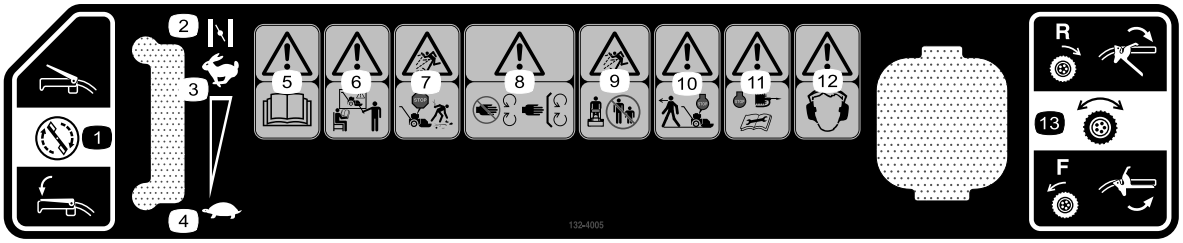
1. Besitzt die Maschine noch Energie, um mit dem Eigenantrieb transportiert zu werden, deaktivieren Sie das Sicherheitsventil und transportieren Sie die Maschine auf normale Weise.
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
3. Besitzt die Maschine keine Energie mehr, um mit dem Eigenantrieb transportiert zu werden, aktivieren Sie das Sicherheitsventil und schieben Sie die Maschine für den Transport.



decal137-0653

137-0653

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.



decal132-4005

132-4005

1. Schnittmesser-Schalthebel
2. Choke
3. Schnell
4. Langsam
5. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
6. Warnung: Schulen Sie alle Bediener, bevor diese die Maschine verwenden.
7. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Stellen Sie dann den Motor und entfernen Sie Rückstände vor dem Einsatz.
8. Warnung: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzbleche und Schutzvorrichtungen ab.
9. Gefahr durch fliegende Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
10. Warnung: Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Bedienposition der Maschine verlassen.
11. Warnung: Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab und lesen Sie die *Bedienungsanleitung*, bevor Sie Wartungsarbeiten ausführen.
12. Warnung: Tragen Sie einen Gehörschutz.
13. Fahrantriebshebel

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Kabelbinder Holmschraube Mutter (5/16") Schlitzschraube (Nr. 10) Sicherungsmutter (Nr. 10)	1 4 4 2 2	Montieren Sie den Holm.
2	Keine Teile werden benötigt	–	Schließen Sie das Minuskabel der Batterie an.

1

Montieren des Holms

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Kabelbinder
4	Holmschraube
4	Mutter (5/16")
2	Schlitzschraube (Nr. 10)
2	Sicherungsmutter (Nr. 10)

Verfahren

1. Befestigen Sie die Rohre des oberen Holms an beiden Seiten der Maschine mit zwei Holmschrauben und zwei Muttern (5/16") am unteren Holm und den Streben (Bild 3).

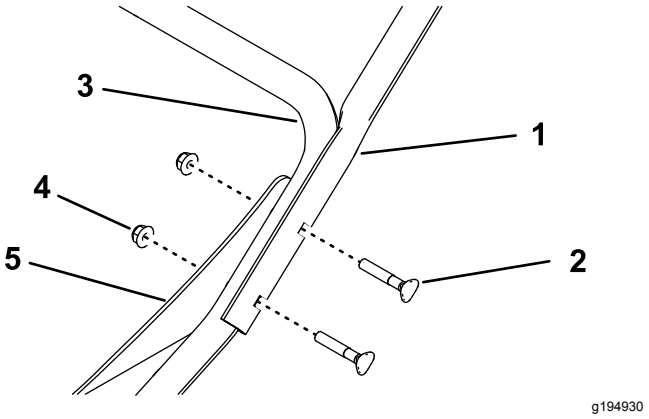


Bild 3

Bild zeigt linke Seite

1. Oberes Holmrohr
2. Holmschraube
3. Unterer Holm
4. Mutter (5/16")
5. Strebe

2. Befestigen Sie den Bowdenzug mit einem Kabelbinder am unteren Holm (Bild 4).

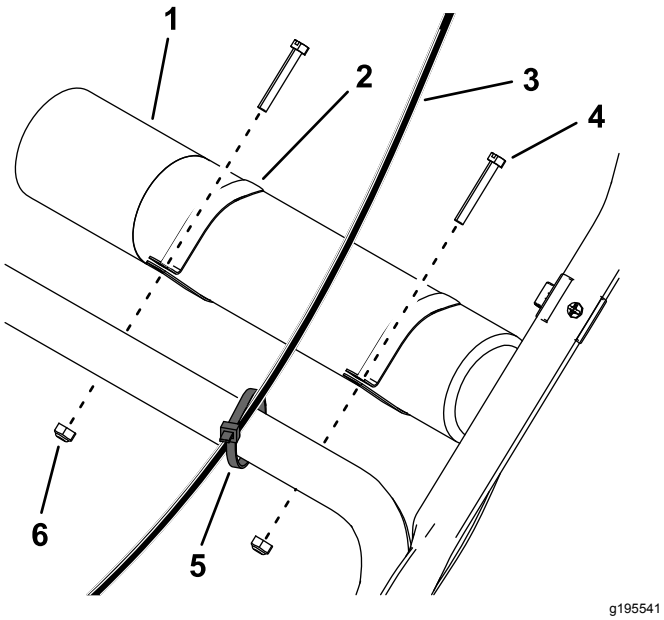


Bild 4

1. Rohr für *Bedienungsanleitung*
2. Klemme (2)
3. Bowdenzug
4. Schlitzschraube (2)
5. Kabelbinder
6. Sicherungsmutter (2)

3. Schieben Sie die Klemmen auf das Rohr für die *Bedienungsanleitung* und befestigen es mit zwei Schlitzschrauben und zwei Sicherungsmuttern an der Oberseite des unteren Holms (Bild 4).

2

Anschließen des Minuskabels der Batterie

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Nehmen Sie die Kunststoffkappe vom Minuspol der Batterie ab.
2. Schließen Sie das Minuskabel der Batterie mit der Schraube und Mutter, die am Kabel angebracht sind, am Minuspol der der Batterie an (Bild 5).

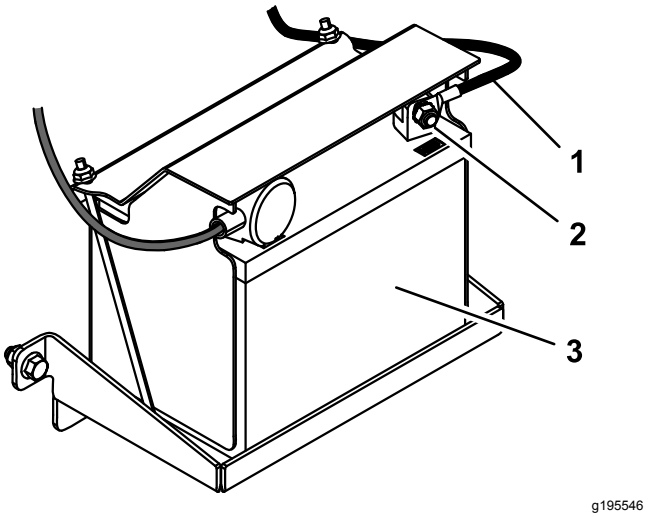
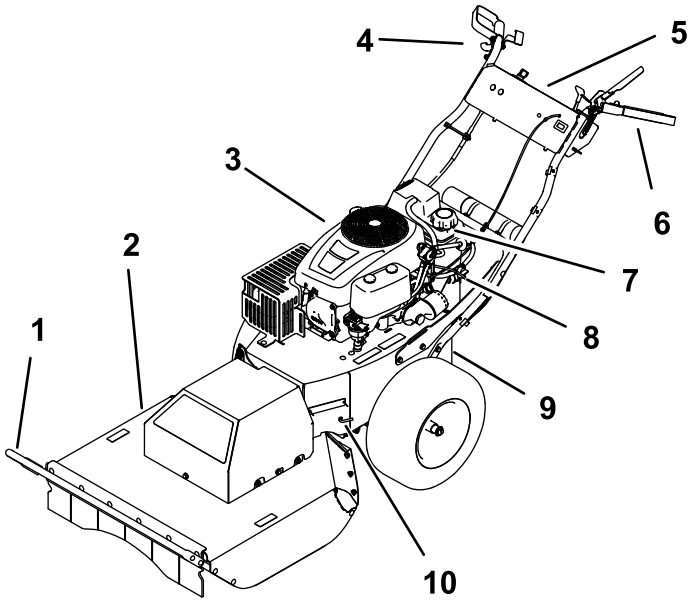


Bild 5

1. Minuskabel der Batterie
2. Schraube und Mutter
3. Batterie

Produktübersicht



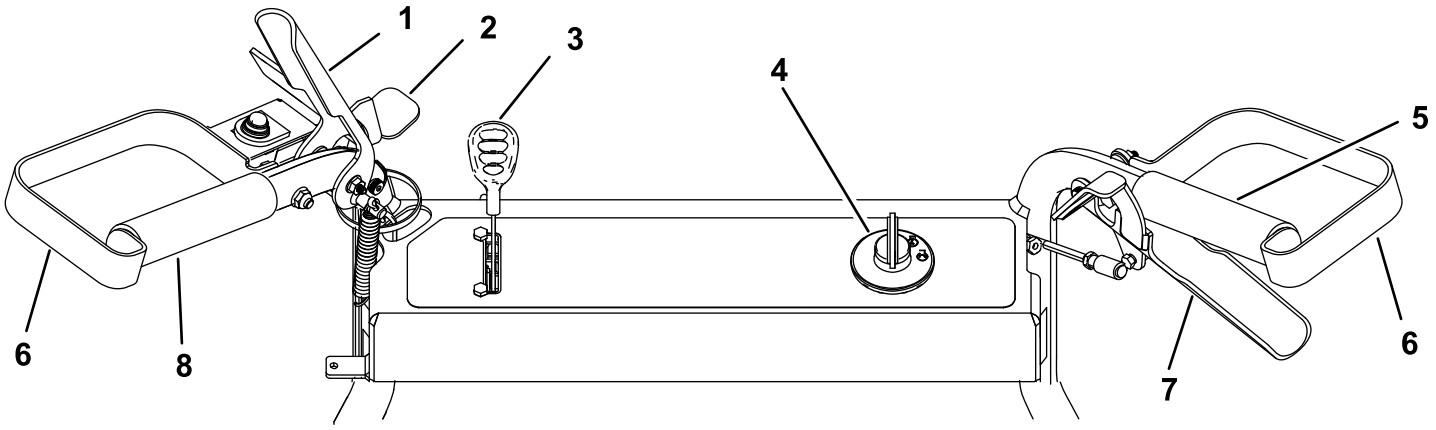
g186623

Bild 6

1. Buschräumer
2. Mähwerk
3. Motor
4. Rechter Griff und Fahrantriebshebel
5. Bedienfeld
6. Linker Griff und Schnittmesser-Schalthebel
7. Tankdeckel
8. Kraftstoffhahn
9. Feststellbremse
10. Sicherheitsventilhebel

Bedienelemente

Machen Sie sich mit den Bedienelementen (Bild 6 und Bild 7) vertraut, bevor Sie den Motor anlassen und die Maschine bedienen.



g186771

Bild 7

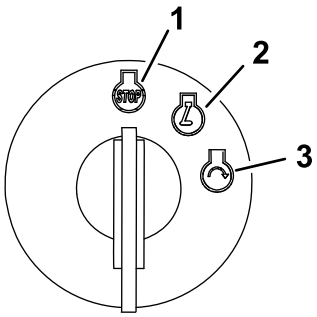
1. Schnittmesser-Schalthebel
2. Sicherheitsriegel
3. Gas-/Chokebedienungshebel
4. Zündschloss
5. Rechter Griff
6. Handschutz
7. Fahrantriebshebel
8. Linker Griff

Schnittmesser-Schalthebel

Mit dem Schnittmesser-Schalthebel wird das Schnittmesser ein-/ausgekoppelt.

Zündschloss

Das Zündschloss hat drei Stellungen: AUS, BETRIEB und START. Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss in die START-Stellung, nach dem Loslassen des Zündschlüssels fällt das Zündschloss in die BETRIEB-Stellung zurück. Drehen Sie den Zündschlüssel in die AUS („STOPP“)-Stellung, um den Motor abzustellen. Ziehen den Zündschlüssel ab, wenn Sie die Maschine verlassen, um einem versehentlichen Anlassen des Motors und ein Entladen der Batterie vorzubeugen (Bild 8).



g192199

Bild 8

1. Aus-Stellung
2. Betrieb-Stellung
3. Start-Stellung

Gas-/Chokebedienungshebel

Ein Hebel steuert die Gasbedienung und den Choke. Der Gasbedienungshebel steuert die Drehzahl und hat eine stufenlose Einstellung von LANGSAM auf SCHNELL. Sie können den Choke aktivieren, indem Sie den Gasbedienungshebel über die Stellung "SCHNELL“ hinaus bis zum Anschlag stellen.

Fahrantrieb

Mit dem Fahrantriebshebel können Sie die Maschine mit stufenloser Fahrgeschwindigkeit vorwärts und rückwärts bewegen.

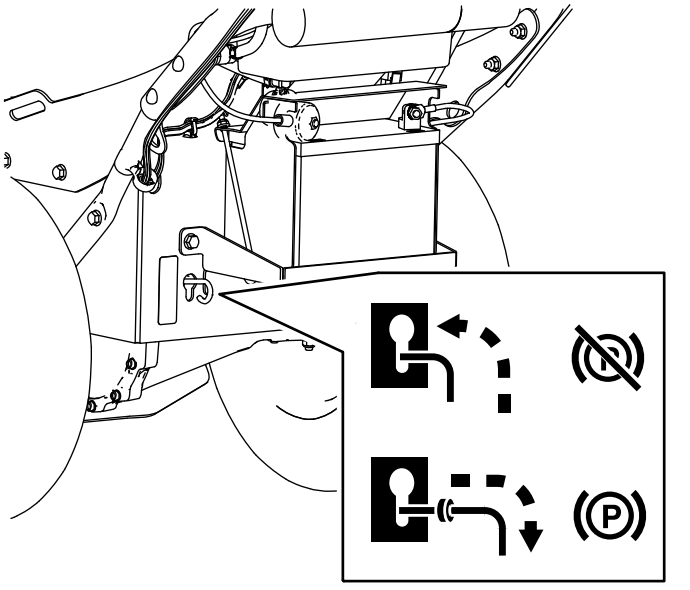
Kraftstoffhahn

Schließen Sie den Kraftstoffhahn, bevor Sie die Maschine transportieren, warten oder einlagern.

Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffhahn geöffnet ist, bevor Sie den Motor anlassen.

Feststellbremse

Die Feststellbremse befindet sich in der Nähe der Batterie. Ziehen Sie zum Aktivieren der Feststellbremse den Bremshebel nach außen und unten, um diesen zu arretieren (Bild 9). Heben Sie den Hebel an und drücken ihn zum Schlüsselloch, um die Feststellbremse zu lösen.

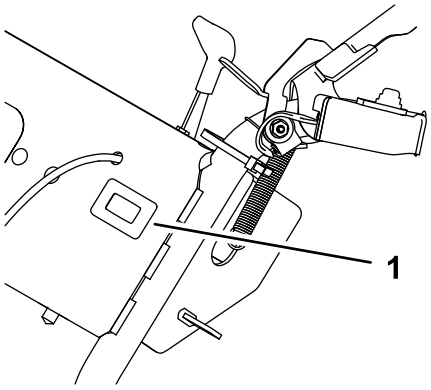


g195543

Bild 9

Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler zeigt die Anzahl der Betriebsstunden an, die auf der Maschine gezählt wurden (Bild 10).



g186773

Bild 10

1. Betriebsstundenzähler

Technische Daten

Hinweis: Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

Länge	227 cm
Breite	88 cm
Höhe	101 cm
Gewicht	171 kg
Schnittbreite	71 cm

Anbaugeräte, Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler oder navigieren Sie zu www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

Verwenden Sie nur Toro-Originalteile und -Zubehör, damit eine optimale Leistung erzielt wird und die Maschine weiterhin den Sicherheitsbestimmungen entspricht. Die Verwendung von Ersatzteilen und Zubehör von anderen Herstellern kann Gefahren bergen und zum Erlöschen der Garantie führen.

Betrieb

Vor dem Einsatz

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Vor der sicheren Verwendung

Allgemeine Sicherheit

- Machen Sie sich mit dem sicheren Einsatz des Geräts, der Bedienelemente und den Sicherheitsaufklebern vertraut.
- Prüfen Sie, ob alle Schutzvorrichtungen und Sicherheitsvorrichtungen, wie z. B. Ablenkbleche und/oder Grasfangkörbe montiert sind und richtig funktionieren.
- Überprüfen Sie immer die Maschine und stellen Sie sicher, dass die Schnittmesser, -schrauben und das Mähwerk nicht abgenutzt oder beschädigt sind.
- Prüfen Sie den Arbeitsbereich der Maschine und entfernen Sie alle Objekte, die sich auf den Einsatz der Maschine auswirken oder von ihr aufgeschleudert werden könnten.

Kraftstoffsicherheit

- Kraftstoff ist extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.
  - Stellen Sie den Kanister bzw. die Maschine vor dem Auftanken auf den Boden und nicht auf ein Fahrzeug oder auf ein Objekt, um eine elektrische Ladung durch das Entzünden des Kraftstoffs zu vermeiden.
  - Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
  - Rauchen Sie nicht beim Umgang mit Kraftstoff, und gehen Sie nicht in der Nähe von offenem Feuer oder Funken mit Kraftstoff um.
  - Betanken Sie die Maschine nie bei laufendem oder heißem Motor oder entfernen Sie den Tankdeckel.
  - Lassen Sie den Motor nie bei Kraftstoffverschüttungen an. Vermeiden Sie, dass Sie Zündquellen schaffen, bis die Kraftstoffdämpfe verdunstet sind.

  - Bewahren Sie Kraftstoff in vorschriftsmäßigen, für Kinder unzugänglichen Kanistern auf.
- Kraftstoff ist bei Einnahme gesundheitsschädlich oder tödlich. Wenn eine Person langfristig Benzindünsten ausgesetzt ist, kann dies zu schweren Verletzungen und Krankheiten führen.
  - Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindünsten.
  - Halten Sie Ihre Hände und das Gesicht vom Füllstutzen und der Öffnung des Kraftstofftanks fern.
  - Halten Sie Kraftstoff von Augen und der Haut fern.

Technische Daten zum Kraftstoff

Mineralöl-kraftstoff	Verwenden Sie bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2.
Kraftstoff mit Ethanol	Verwenden Sie eine bleifreie Benzinmischung, die mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Volumenanteil) angereichert ist. Ethanol und MTBE sind nicht identisch. Benzin mit 15 % Ethanol (E15) (Volumenanteil) kann nicht verwendet werden. Verwenden Sie nie Benzin, das mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil) enthält, z. B. E15 (enthält 15 % Ethanol), E20 (enthält 20 % Ethanol) oder E85 (enthält 85 % Ethanol). Die Verwendung von nicht zugelassenem Benzin kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.

Wichtig: **Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie nur sauberen, frischen Kraftstoff (höchstens 30 Tage alt) verwenden.**

- Verwenden Sie kein Benzin mit Methanol.
- Lagern Sie keinen Kraftstoff im Kraftstofftank oder Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
- Vermischen Sie nie Benzin mit Öl.

Verwenden eines Kraftstoffstabilisators

Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators in der Maschine bringt folgende Vorteile mit sich:

Wichtig: **Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.**

Mischen Sie dem Kraftstoff die richtige Stabilisatormenge bei.

Hinweis: Ein Stabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt wird. Verwenden Sie, um das Risiko von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage zu minimieren, immer einen Stabilisator.

Betanken

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche und stellen Sie den Motor ab.
2. Lassen Sie den Motor abkühlen.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel herum und nehmen Sie den Deckel ab (Bild 6).
4. Füllen Sie Kraftstoff bis zur Unterseite des Einfüllstutzens in den Kraftstofftank.
5. Bringen Sie den Tankdeckel wieder fest an.
6. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer auf.

Prüfen des Motorölstands

Prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors und vor der Inbetriebnahme der Maschine erst den Ölstand im Kurbelgehäuse, siehe Prüfen des Motorölstands (Seite 19).

Während des Einsatzes

Betriebssicherheit

Allgemeine Sicherheit

- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, einen Gehörschutz, Schutzhandschuhe, lange Hosen und rutschfeste Arbeitsschuhe. Binden Sie lange Haare hinten zusammen, tragen keine losen Kleidungsstücke und keinen herunterhängenden Schmuck.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Das Messer ist scharf; ein Kontakt damit kann zu schweren Verletzungen führen. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition den Motor ab, ziehen den Zündschlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Halten Sie Unbeteiligte, besonders kleine Kinder, aus dem Arbeitsbereich fern. Stellen Sie, wenn jemand den Arbeitsbereich betritt, sofort die Maschine ab.
- Schauen Sie immer nach unten und nach hinten, bevor Sie die Maschine rückwärts bewegen.
- Setzen Sie die Maschine nur in guten Sichtverhältnissen und geeigneten Wetterbedingungen ein. Verwenden Sie die Maschine nicht bei möglichen Gewittern.

- Nasses Gras und/oder nasse Blätter können zu schweren Verletzungen führen, sollten Sie darauf ausrutschen und mit dem Messer in Berührung kommen. Vermeiden Sie Mäharbeiten bei nassen Umgebungsbedingungen.
- Gehen Sie beim Anfahren von blinden Ecken, Sträuchern, Bäumen und anderen Gegenständen, die Ihre Sicht behindern können, vorsichtig vor.
- Achten Sie auf Löcher, Rillen, Bodenwellen, Steine oder andere verborgene Objekte. Unebenes Terrain kann zum Überschlagen der Maschine führen, oder Sie können das Gleichgewicht oder den Halt verlieren.
- Wenn die Maschine auf ein Objekt aufprallt oder Sie Vibrationen feststellen, kuppeln Sie sofort die Messerbremse aus, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und ziehen den Zündkerzenstecker ab, bevor Sie die Maschine auf eventuelle Beschädigungen untersuchen. Führen Sie die erforderlichen Reparaturarbeiten aus, bevor Sie die Maschine erneut einsetzen.
- Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Wenn der Motor gelaufen ist, ist der Auspuff heiß und Sie könnten sich verbrennen. Berühren Sie nie den heißen Auspuff.
- Prüfen Sie die hintere Klappe des Mähwerks häufig auf Risse oder Abnutzung und wechseln Sie sie ggf. mit den vom Hersteller empfohlenen Teilen aus.
- Verwenden Sie nur von The Toro® Company zugelassenes Zubehör und zugelassene Anbaugeräte.

Sicherheit an Hanglagen

- Hanglagen sind eine wesentliche Ursache für den Verlust der Kontrolle und Umkippunfälle, die zu schweren ggf. tödlichen Verletzungen führen können. Der Bediener ist für den sicheren Einsatz an Hanglagen verantwortlich. Das Einsetzen der Maschine an jeder Hanglage erfordert große Vorsicht. Vor dem Einsatz der Maschine an einer Hanglage sollte der Bediener Folgendes tun:
  - Lesen und verstehen Sie die Anweisungen zu Hanglagen in der Bedienungsanleitung und an der Maschine.
  - Schätzen Sie den Zustand des Geländes an diesem Tag ein, um zu ermitteln, ob die Maschine sicher an der Hanglage eingesetzt werden kann. Verwenden Sie gesunden Menschenverstand und ein gutes Urteilsvermögen bei der Durchführung dieser Beurteilung. Veränderungen im Gelände, u. a. Feuchtigkeit, können sich schnell auf den Einsatz der Maschine an einer Hanglage auswirken.
- Fahren Sie immer quer zum Hang, nicht hangaufwärts oder -abwärts. Vermeiden Sie einen Einsatz auf sehr steilen oder nassen Hanglagen. Ein schlechter Halt kann zu Rutsch- und Fallunfällen führen.
- Achten Sie auf Gefahren unten am Hang. Setzen Sie die Maschine nicht in der Nähe von Abhängen, Gräben, Böschungen, Gewässern oder anderen Gefahrenstellen ein. Die Maschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Rad über den Rand fährt oder die Böschung nachgibt. Halten Sie einen Sicherheitsabstand zwischen der Maschine und einer Gefahrenstelle ein. Arbeiten Sie in diesen Bereichen mit einem Handwerkzeug.
- Vermeiden Sie das Anfahren, Anhalten oder Wenden der Maschine an Hanglagen. Vermeiden Sie eine plötzliche Änderung der Geschwindigkeit oder Richtung und wenden Sie langsam und allmählich.
- Setzen Sie die Maschine nicht in Bedingungen ein, in denen der Antrieb, die Lenkung oder Stabilität in Frage gestellt wird. Beim Einsatz der Maschine auf nassem Gras, beim Überqueren von Hanglagen oder beim Fahren hangabwärts kann die Maschine die Bodenhaftung verlieren. Wenn die Antriebsräder den Antrieb verlieren, kann die Maschine rutschen und zu einem Verlust der Bremsleistung und Lenkung führen. Die Maschine kann rutschen, selbst wenn sich die Antriebsräder nicht drehen.
- Entfernen oder markieren Sie Hindernisse, u. a. Gräben, Löcher, Rillen, Bodenwellen, Steine oder andere verborgene Gefahren. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken. Die Maschine könnte sich in unebenem Terrain überschlagen.
- Wenn Sie die Kontrolle über die Maschine verlieren, gehen von der Maschine in Fahrtrichtung weg.
- Verlangsamen Sie die Maschine mit dem Fahrantriebshebel, wenn Sie Hanglagen herunterfahren. Aktivieren Sie den Fahrantriebshebel nicht vollständig, wenn Sie hangabwärts fahren.

Anlassen und Abstellen des Motors

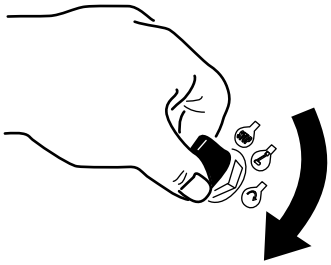
Anlassen des Motors

Hinweis: Sie müssen ggf. mehrmals versuchen, den Motor anzulassen, wenn Sie ihn das erste

Mal anlassen oder wenn der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel abgestellt hat.

1. Drücken Sie den Gasbedienungshebel nach vorne über die SCHNELL-Stellung hinaus, um den Choke zu aktivieren.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die START-Stellung (Bild 11).

   Wichtig: **Lassen Sie den Anlasser niemals länger als 5 Sekunden lang ununterbrochen drehen. Lassen Sie den Anlasser 15 Sekunden abkühlen, wenn der Motor nicht anspringt, bevor Sie erneut versuchen, den Motor anzulassen. Das Nichtbefolgen dieser Vorschrift kann zum Durchbrennen des Anlassers führen.**



g192135

Bild 11

3. Lassen Sie den Zündschlüssel los und stellen Sie den Gasbedienungshebel in die SCHNELLHebel, wenn der Motor anspringt.

Abstellen des Motors

1. Lassen Sie den Schnittmesser-Schalthebel los, um das Schnittmesser auszukuppeln.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel in die STOPP-Stellung, um den Motor abzustellen und den Schlüssel abzuziehen.

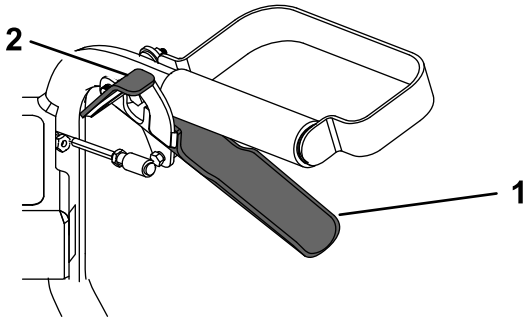
Bedienung des Fahrantriebs

Drücken Sie den rechten Fahrantriebshebel gegen den Handgriff, um die Maschine vorwärts zu fahren (Bild 12).

Drücken Sie den Daumenhebel nach unten, um den Fahrantriebshebel vom Handgriff wegzuschieben, um die Maschine rückwärtszufahren (Bild 12).

Je weiter Sie die Fahrantriebshebel in die eine oder andere Richtung bewegen, desto schneller fährt die Maschine in diese Richtung.

Lassen Sie den Fahrantriebshebel zum Anhalten des Fahrantriebs los.



g186864

Bild 12

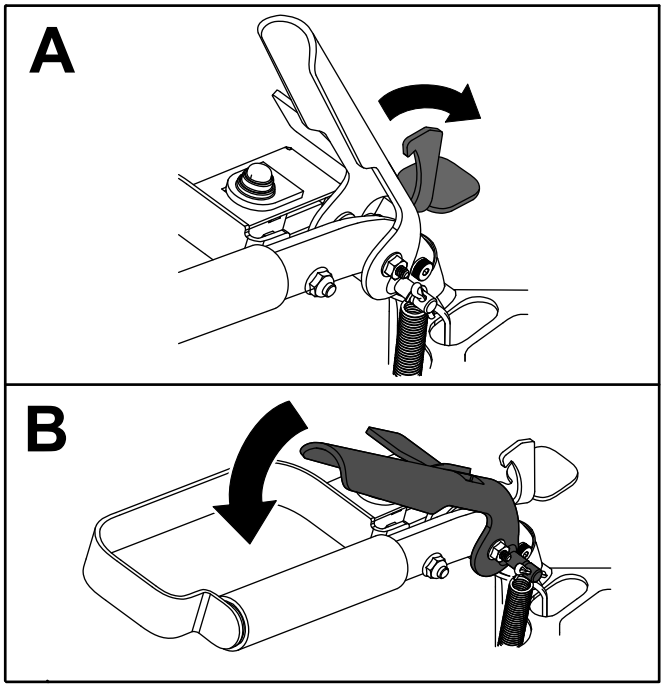
1. Fahrantriebshebel
2. Daumenhebel

Bedienung des Schnittmesser-Schalthebels

Diese Maschine dient zum Schneiden von Büschen und Setzlingen bis zu einer Höhe von 1,8 m und 5,1 cm im Durchmesser. Das Mähwerk folgt der Bodenkontur, wenn Sie die Maschine bewegen.

Kuppeln Sie das Schnittmesser ein, indem Sie mit der rechten Hand die Sicherheitsverriegelung öffnen und mit der linken Hand den Schnittmesser-Schalthebel zum Handgriff drücken.Bild 12

Lassen Sie den Schnittmesser-Schalthebel los, um das Messer auszukuppeln.



g188811

Bild 13

Nach dem Einsatz

Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb

Allgemeine Sicherheit

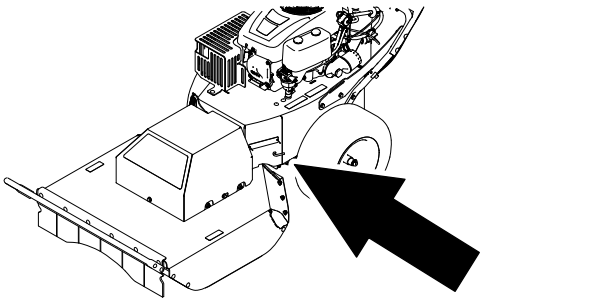
- Entfernen Sie Gras und Schmutz von der Maschine, um einem Brand vorzubeugen. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab. Lassen Sie vor dem Einstellen, Reinigen, Einlagern und Reparieren der Maschine alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen und die Maschine abkühlen.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder auf anderen Geräten.

Sicherheit beim Befördern

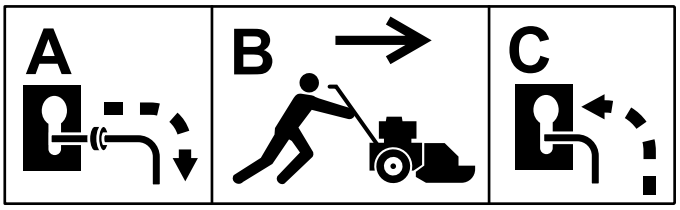
- Ziehen Sie den Zündschlüssel (falls vorhanden) ab, bevor Sie die Maschine für den Transport verladen.
- Gehen Sie beim Laden und Abladen der Maschine auf einen/von einem Transportmittel vorsichtig vor.
- Sichern Sie die Maschine für den Transport.

Bewegen einer funktionslosen Maschine

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche und lösen Sie den Schnittmesser-Schalthebel.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Ziehen Sie den Sicherheitsventilhebel nach hinten und nach unten, um diesen zu arretieren.
4. Lösen Sie die Feststellbremse.
5. Schieben Sie die Maschine nach Bedarf.
6. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
7. Heben Sie den Sicherheitsventilhebel an und schieben Sie ihn nach vorne, um das Sicherheitsventil zu deaktivieren.



g188886



g188887

Bild 14

Transportieren der Maschine

Verwenden Sie einen robusten Anhänger oder Pritschenwagen zum Transportieren der Maschine. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger oder Lkw über die erforderliche Beleuchtung und Markierungen verfügt, die laut Straßenverkehrsordnung erforderlich ist. Lesen Sie alle Sicherheitsvorschriften sorgfältig durch. Die Kenntnis dieser Informationen trägt entscheidend dazu bei, Verletzungen zu vermeiden.

1. Schließen Sie den Anhänger an das Zugfahrzeug an und schließen Sie die Sicherheitsketten an.

2. Schließen Sie ggf. die Anhängerbremsen an.
3. Laden Sie die Maschine auf den Anhänger oder LKW.
4. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und schließen den Kraftstoffhahn.
5. Befestigen Sie die Maschine am Buschräumer und mit zwei Befestigungsschleifen und Riemen, Ketten, Kabel oder Seilen auf dem Anhänger oder Auflieger (Bild 15).

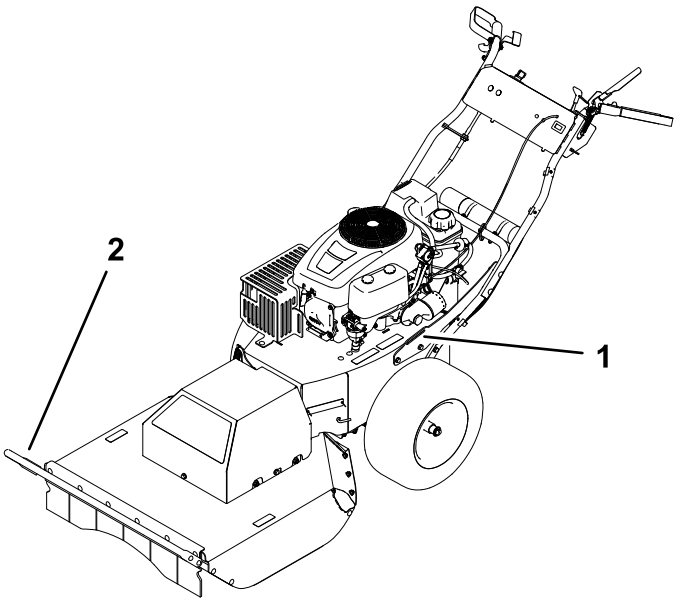


Bild 15

1. Linke Befestigungsschleife
2. Buschräumer

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach fünf Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl und den -filter.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Reinigen und kontrollieren Sie den Luftfiltereinsatz sowie die Schaumstoff- und Papierelemente. • Prüfen des Motorölstands. • Prüfen Sie den Zustand der Reifen. • Reinigen Sie das Ansauggitter. • Prüfen des Schnittmessers. • Entfernen Sie die Schmutzrückstände von der Maschine.
Alle 25 Betriebsstunden	• Prüfen Sie den Reifendruck. • Prüfen Sie den Riemen auf Verschleiß und Rissbildung.
Alle 50 Betriebsstunden	• Ersetzen Sie den Luftfiltereinsatz sowie die Schaumstoff- und Papierelemente. • Prüfen Sie die Zündkerze.
Alle 100 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl und den -filter (Wechseln Sie das Motoröl häufiger, wenn die Maschine hohen Belastungen oder hohen Temperaturen ausgesetzt ist). • Wechseln Sie die Zündkerze aus. • Tauschen Sie den Kraftstoffleitungsfilter aus. • Reinigen Sie die Motorkühlrippen und -bereiche.
Vor der Einlagerung	• Laden Sie die Batterie und trennen Sie die Batteriekabel. • Wechseln Sie das Motoröl und den -filter. • Warten Sie den Luftfilter. • Entleeren Sie den Kraftstofftank. • Schmieren Sie die Innenseite der Motorzylinder.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.

Wartungssicherheit

- Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab, bevor Sie Wartungsarbeiten ausführen.
- Tragen Sie beim Durchführen von Wartungsarbeiten Handschuhe und eine Schutzbrille.
- Das Messer ist scharf; ein Kontakt damit kann zu schweren Verletzungen führen. Tragen Sie Handschuhe, wenn Sie das Messer warten.
- Modifizieren Sie auf keinen Fall die Sicherheitsvorkehrungen. Prüfen Sie ihre einwandfreie Funktion in regelmäßigen Abständen.
- Ein Kippen der Maschine kann zu einem Verschütten von Kraftstoff führen. Kraftstoff ist entflammbar, explosiv und kann Verletzungen verursachen. Lassen Sie den Motor laufen, bis kein Kraftstoff mehr im Tank ist, oder pumpen Sie den Kraftstoff ab. Sie sollten auf keinen Fall versuchen, Kraftstoff abzusaugen.

Warten des Motors

Motorsicherheit

Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie den Stand des Motoröls. Füllen Sie bei Bedarf Motoröl in das Kurbelgehäuse nach.

Warten des Luftfilters

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Reinigen und kontrollieren Sie den Luftfiltereinsatz sowie die Schaumstoff- und Papierelemente.

Alle 50 Betriebsstunden—Ersetzen Sie den Luftfiltereinsatz sowie die Schaumstoff- und Papierelemente.

Hinweis: Warten Sie den Luftfilter beim Einsatz der Maschine unter besonders staubigen oder sandigen Umständen häufiger.

Entfernen der Schaum- und Papiereinsätze

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, stellen Sie den Motor ab, warten Sie ab, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, wenn Sie die Bedienposition verlassen.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Luftfilter herum, um zu verhindern, dass Schmutz in den Motor fällt und Schäden verursacht.
3. Entfernen Sie die Luftfilterabdeckung durch Lösen der beiden Sterngriffschauben (Bild 16).

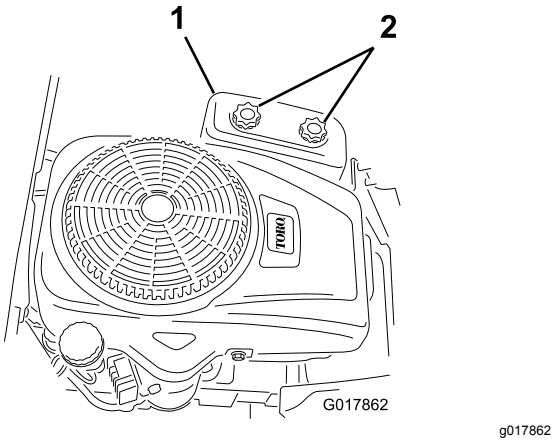


Bild 16

1. Luftfiltergehäuse
2. Sterngriffschauben

4. Entfernen Sie die beiden Muttern, mit denen die Filterbaugruppe im Filtergehäuse befestigt ist (Bild 17).

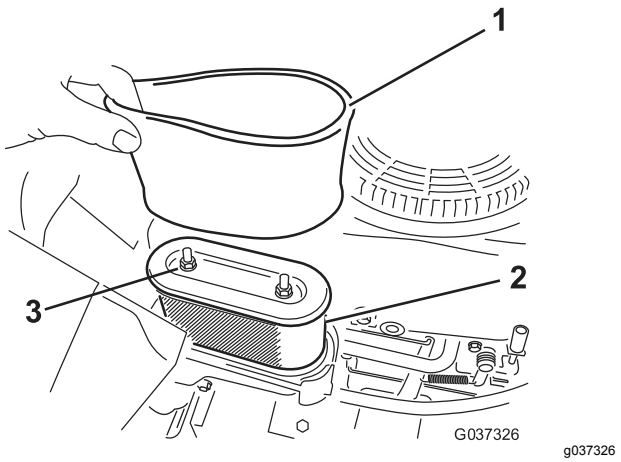


Bild 17

1. Schaumeinsatz
2. Papiereinsatz
3. Muttern

5. Nehmen Sie die Schaum- und Papierfiltereinsätze vom Filtergehäuse ab.
6. Trennen der Schaum- und Papierfiltereinsätze.

Reinigen der Schaum- und Papierfiltereinsätze

Schaumfiltereinsatz:

1. Reinigen Sie den Schaumeinsatz mit Flüssigseife und warmem Wasser.
2. Spülen Sie den sauberen Einsatz gründlich.
3. Drücken Sie den Einsatz in einem sauberen Lappen aus, um ihn zu trocknen.

   Hinweis: Ölen Sie das Filterelement nicht ein.

   Wichtig: **Tauschen Sie den Schaumeinsatz aus, wenn er beschädigt oder angerissen ist.**
4. Bringen Sie den Schaumfiltereinsatz auf einem sauberen Papierfiltereinsatz auf.

Papiereinsatz:

1. Klopfen Sie auf den Papierfiltereinsatz auf einer festen, ebenen Oberfläche aus und blasen Sie ihn von innen mit Druckluft aus, um von Staub und Schmutz zu entfernen.
2. Untersuchen Sie den Einsatz auf Risse, einen öligen Film und Schäden an der Gummidichtung.

   Wichtig: **Reinigen Sie den Papierfiltereinsatz nicht mit Flüssigkeiten, wie beispielsweise Lösungsmittel, Benzin oder Kerosin. Ersetzen Sie den Papierfiltereinsatz, wenn er beschädigt ist oder nicht gründlich genug gereinigt werden kann.**
3. Entfernen Sie Staub, Schmutz und Rückstände aus dem Innenraum der Luftfilterabdeckung.

Einsetzen der Schaum- und Papiereinsätze

Wichtig: **Lassen Sie den Motor zur Vermeidung von Motorschäden nie ohne eingesetzten Schaum- und Papierluftfilter laufen.**

1. Setzen Sie den Schaumfiltereinsatz auf den Papierfiltereinsatz (Bild 17).
2. Setzen Sie den Schaumfiltereinsatz und den Papierfiltereinsatz in das Luftfiltergehäuse ein.
3. Befestigen Sie die Filterbaugruppe mit den beiden Muttern am Filtergehäuse (Bild 17).
4. Setzen Sie die Luftfilterabdeckung auf und ziehen Sie die beiden Handräder an (Bild 16).

Warten des Motoröls

Motorölsorte

Ölsorte: Waschaktives Öl der API-Klassifikation SJ oder höher.

Fassungsvermögen des Kurbelgehäuses: 1,4 l bei Filterwechsel

Viskosität: Siehe nachstehende Tabelle.

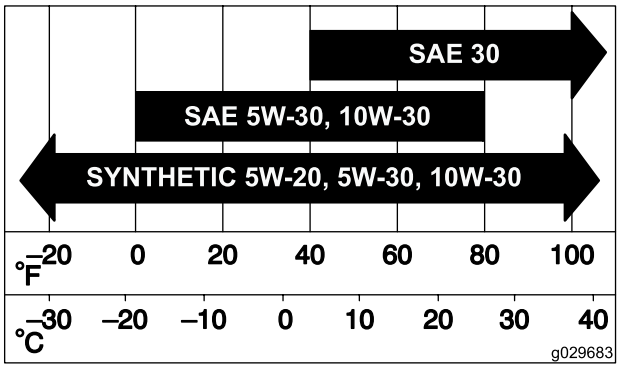


Bild 18

Prüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Hinweis: Prüfen Sie den Ölstand, wenn der Motor kalt ist.

⚠ WARNUNG:

Der Kontakt mit heißen Oberflächen kann zu Verletzungen führen.

Berühren Sie den Auspuff und andere heiße Oberflächen nicht dem den Händen, Füßen, dem Gesicht und andren anderen Körperteile sowie mit Kleidungsstücken.

Wichtig: **Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht, weil es sonst zu einem Motorschaden kommen kann.**

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, stellen Sie den Motor ab, warten Sie ab, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, wenn Sie die Bedienposition verlassen.
2. Prüfen des Motorölstands (Bild 19).

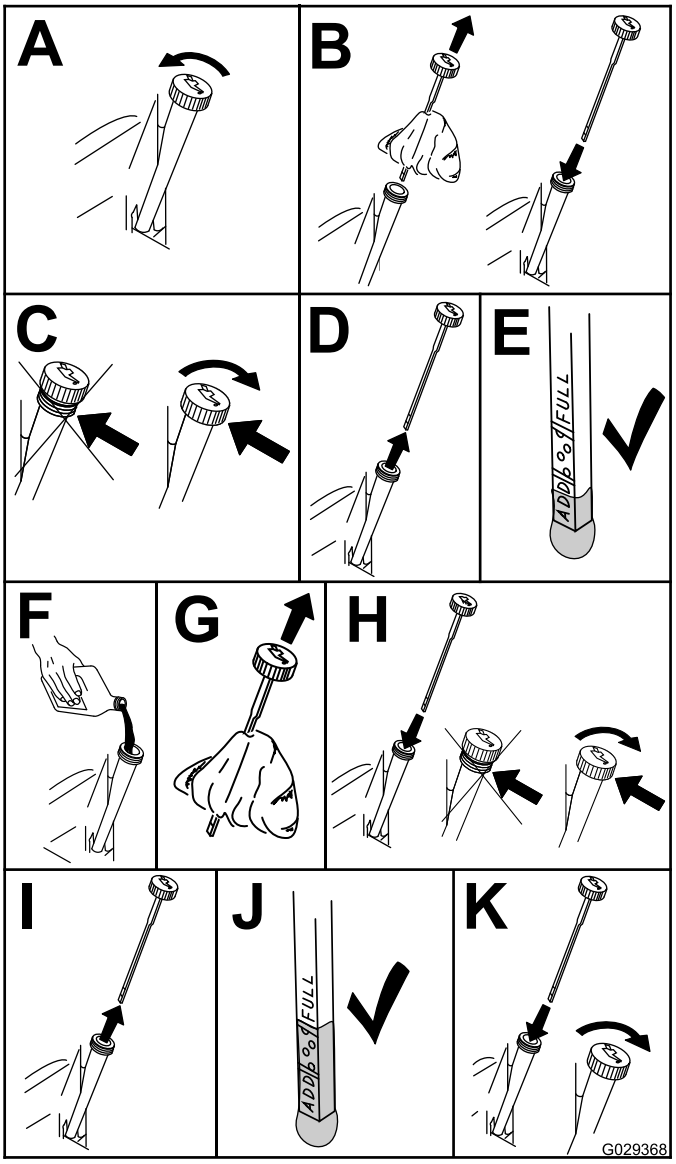


Bild 19

Wechseln des Motoröls und -filters

Wartungsintervall: Nach fünf Betriebsstunden

Alle 100 Betriebsstunden (Wechseln Sie das Motoröl häufiger, wenn die Maschine hohen Belastungen oder hohen Temperaturen ausgesetzt ist).

Hinweis: Wechseln Sie den Ölfilter bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, stellen Sie den Motor ab, warten Sie ab, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, wenn Sie die Bedienposition verlassen.
2. Lassen Sie das Öl vom Motor ab, siehe (Bild 20).

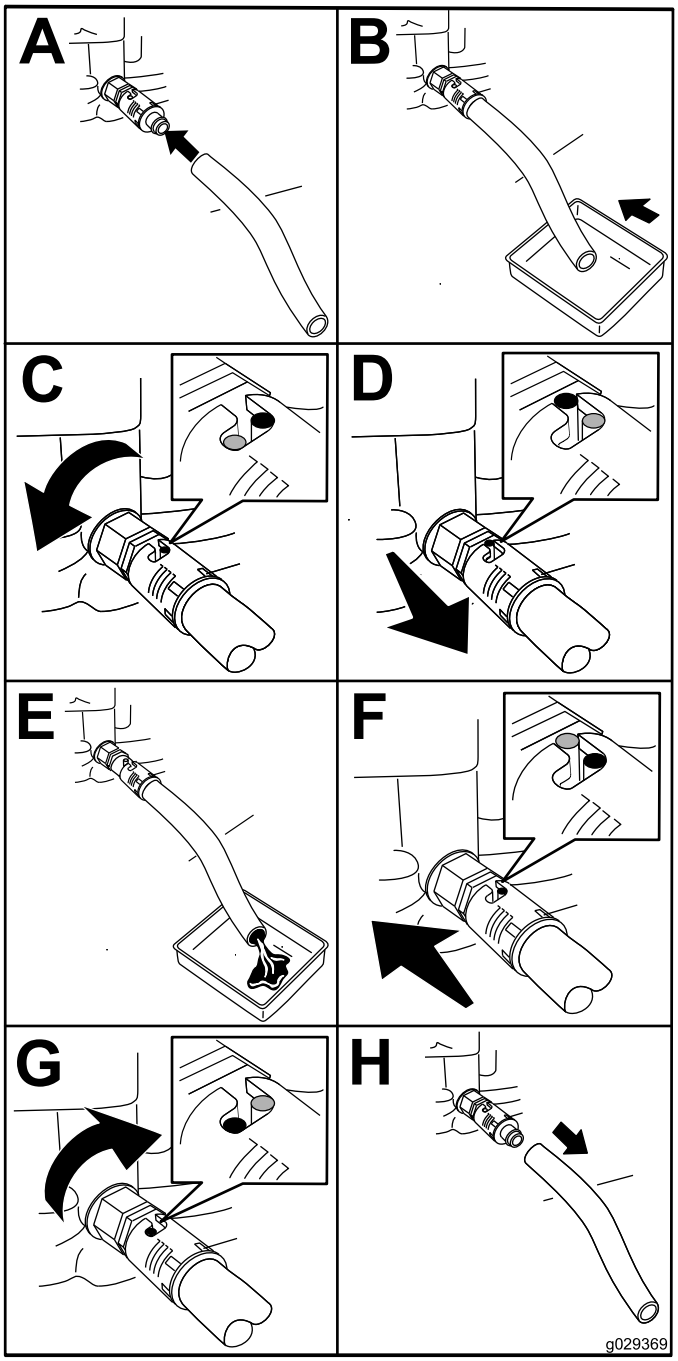


Bild 20

3. Entfernen Sie den Motorölfilter (Bild 21). Setzten Sie einen neuen Ölfilter ein, nachdem das Öl abgelaufen ist.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die neue Ölfilterdichtung den Motor berührt und drehen Sie den Filter dann um eine weitere Dreivierteldrehung.

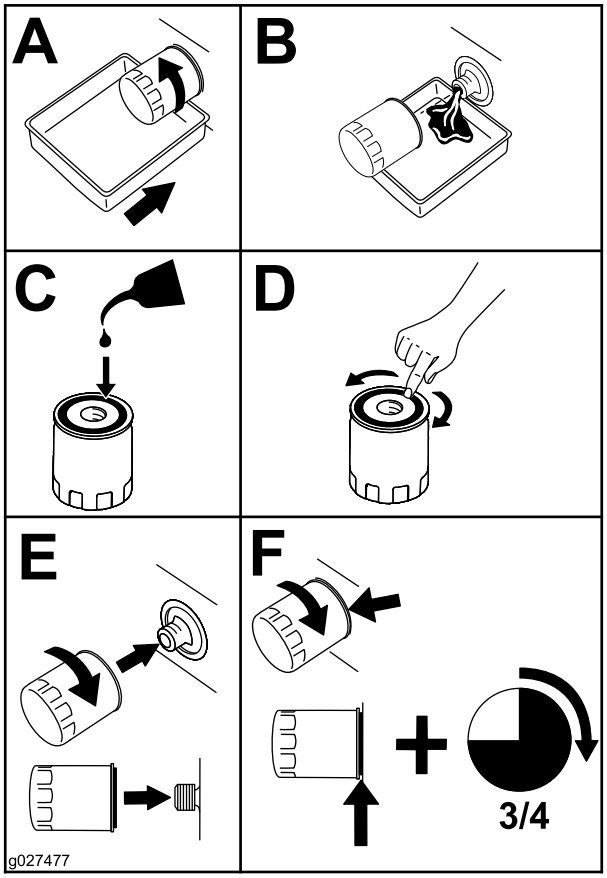
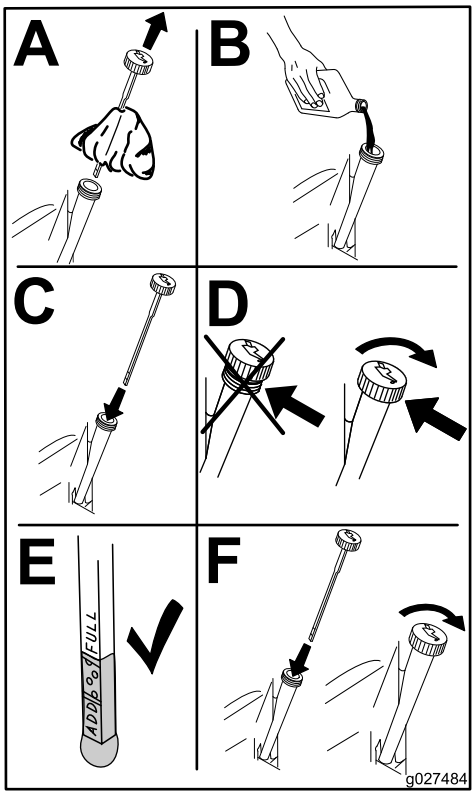


Bild 21

4. Gießen Sie ca. 80 % der angegebenen Ölmenge langsam in den Einfüllstutzen (Bild 22).
5. Warten Sie drei bis fünf Minuten, damit sich das Öl setzen kann, Prüfen Sie dann den Ölfüllstand (Bild 22).



g027484

Bild 22

6. Füllen Sie Öl auf, bis der Ölstand die Füllmarke am Peilstab erreicht.

Warten der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden—Prüfen Sie die Zündkerze.

Alle 100 Betriebsstunden—Wechseln Sie die Zündkerze aus.

Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode korrekt ist, bevor Sie die Kerze eindrehen. Verwenden Sie für den Aus- und Einbau der Zündkerze einen Zündkerzenschlüssel und für das Prüfen und Einstellen des Elektrodenabstands eine Fühlerlehre. Schrauben Sie bei Bedarf neue Zündkerzen ein.

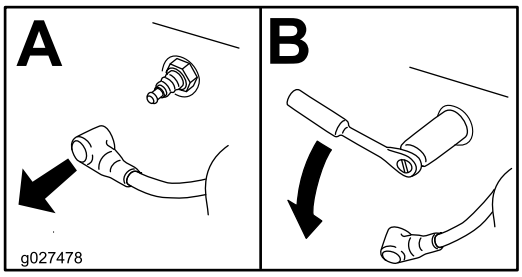
Zündkerzenangaben

Typ: Champion® RC12YC, Autolite® 3924 oder NGK® BPR6ES

Abstand: 0,76 mm

Ausbau der Zündkerze

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
2. Reinigen Sie vor dem Ausbauen der Zündkerze(n) den Bereich um die Basis der Zündkerze, damit Schmutz und Ablagerungen nicht in den Motor gelangen.
3. Bauen Sie die Zündkerze aus (Bild 23).



g027478

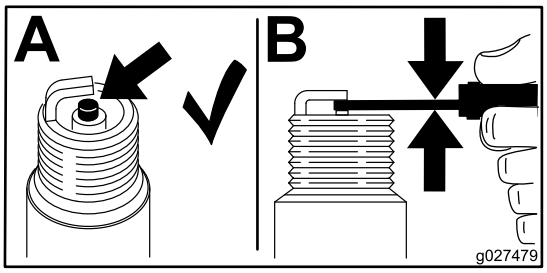
Bild 23

Prüfen der Zündkerze

Wichtig: **Reinigen Sie die Zündkerzen nicht. Tauschen Sie die Zündkerze(n) immer aus, wenn sie eine schwarze Beschichtung, abgenutzte Elektroden, einen öligen Film oder Sprünge aufweisen.**

Hinweis: Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

Stellen Sie den Elektrodenabstand auf 0,76 mm ein.

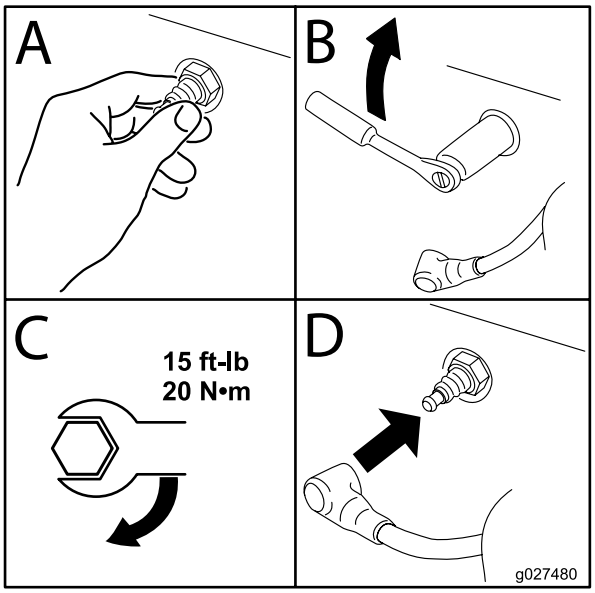


g027479

Bild 24

Einsetzen der Zündkerzen

Ziehen Sie die Kerze bis auf 20 N·m an.



g027480

Bild 25

Warten der Kraftstoffanlage

⚠ GEFAHR

Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

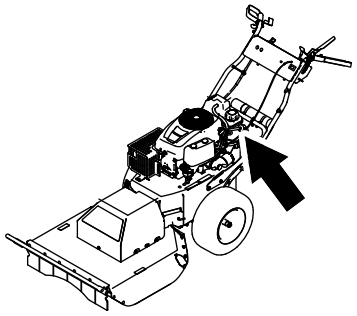
- **Führen Sie alle kraftstoffbezogenen Wartungsarbeiten durch, wenn der Motor kalt ist. Tun Sie das im Freien auf einem freien Platz. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.**
- **Rauchen Sie beim Ablassen von Benzin nie und halten dieses von offenen Flammen und aus Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.**

Austausch des Kraftstoffleitungsfilters

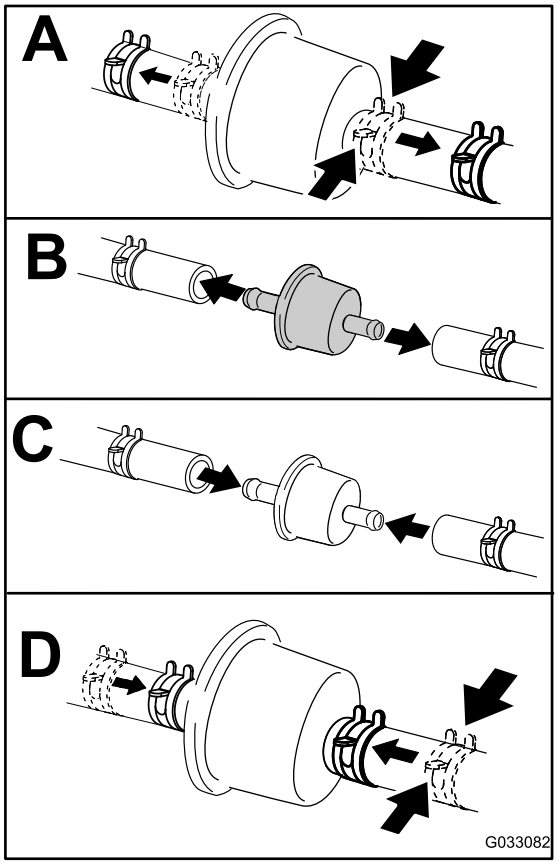
Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Tauschen Sie den Kraftstoffleitungsfilter aus.

Bringen Sie niemals einen schmutzigen Filter wieder an, nachdem Sie ihn von der Kraftstoffleitung entfernt haben.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
2. Schließen Sie den Kraftstoffhahn.
3. Tauschen Sie den Kraftstoffleitungsfilter aus (Bild 26).



g186943



g033082

Bild 26

Warten der elektrischen Anlage

Hinweise zur Sicherheit der Elektroanlage

- Klemmen Sie vor dem Durchführen von Reparaturen an der Maschine die Batterie ab. Klemmen Sie immer zuerst die Minusklemme und dann die Plusklemme ab. Schließen Sie immer zuerst den Pluspol und dann den Minuspol an.
- Laden Sie die Batterie nur in offenen, gut gelüfteten Bereichen und nicht in der Nähe von Funken und offenem Feuer. Trennen Sie das Ladegerät ab, ehe Sie die Batterie anschließen oder abklemmen.
- Tragen Sie Schutzkleidung und verwenden Sie isoliertes Werkzeug.

Entfernen der Batterie

⚠ WARNUNG:

Batteriepole und Metallwerkzeuge können an metallischen Teilen Kurzschlüsse verursachen, was Funken erzeugen kann. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Vermeiden Sie, wenn Sie eine Batterie ein- oder ausbauen, dass die Batteriepole mit metallischen Maschinenteilen in Berührung kommen.**
- **Vermeiden Sie Kurzschlüsse zwischen metallischen Werkzeugen, den Batteriepolen und metallischen Maschinenteilen.**

⚠ WARNUNG:

Das unsachgemäße Verlegen des Batteriekabels kann zu Schäden an der Maschine führen und die Kabel können Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Klemmen Sie immer das Minuskabel (schwarz) ab, bevor Sie das Pluskabel (rot) abklemmen.**
- **Schließen Sie immer das Pluskabel (rot) an, bevor Sie das Minuskabel (schwarz) anschließen.**

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
2. Klemmen Sie das Minuskabel (schwarz) von der Batterie ab.
3. Klemmen Sie das Pluskabel (rot) von der Batterie ab.
4. Entfernen Sie die Muttern und die Befestigungsstangen an beiden Seiten der Batterie, Batterieabdeckung und dem Batteriefach.

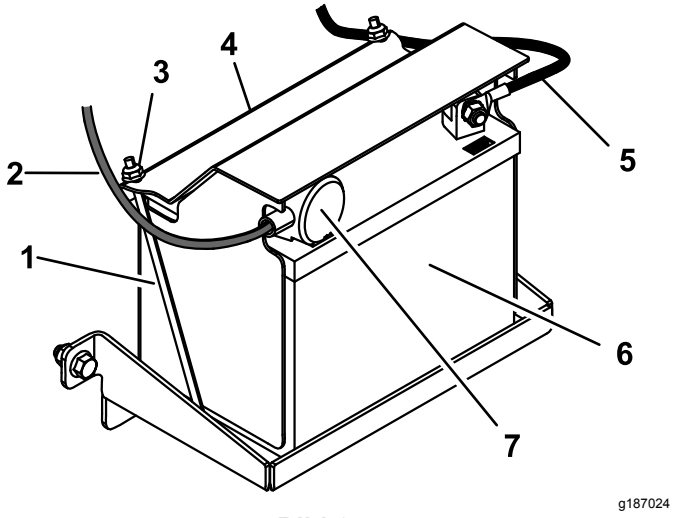


Bild 27

1. Befestigungsstange (2)
2. Pluskabel der Batterie
3. Mutter (2)
4. Batterieabdeckung
5. Minuskabel der Batterie
6. Batterie
7. Rote Polkappe

Aufladen der Batterie

Wartungsintervall: Vor der Einlagerung—Laden Sie die Batterie und trennen Sie die Batteriekabel.

1. Nehmen Sie die Batterie aus dem Gestell, siehe Entfernen der Batterie (Seite 23).
2. Laden Sie die Batterie mit sechs (6) bis zehn (10) Ampere über mindestens eine (1) Stunden lang auf.

   Hinweis: Überladen Sie die Batterie nicht.
3. Wenn die Batterie voll geladen ist, ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus der Steckdose. Klemmen Sie dann die Klemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen ab (Bild 28).

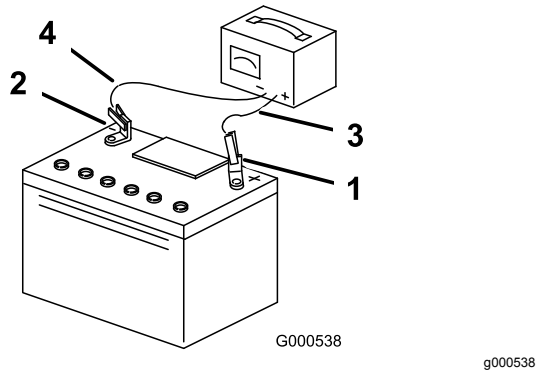


Bild 28

1. (+) Pluspol der Batterie
2. (–) Minuspol der Batterie
3. Rotes (+) Ladegerätkabel
4. Schwarzes (–) Ladegerätkabel

Einsetzen der Batterie

1. Legen Sie die Batterie in die Auflageplatte und sichern Sie sie mit der Batterieabdeckung, zwei Befestigungsstangen und zwei Muttern (Bild 27).
2. Klemmen Sie das Pluskabel am Pluspol (+) der Batterie an.
3. Klemmen Sie das Minuskabel am Minuspol (-) der Batterie an.
4. Ziehen Sie die rote Polkappe über den (roten) Pluspol der Batterie (Bild 27).

Warten einer Ersatzbatterie

Die Originalbatterie ist wartungsfrei und erfordert keine Wartung. Informationen zur Wartung und Instandsetzung einer Ersatzbatterie finden Sie in den Anleitungen des Herstellers.

Warten des Antriebssystems

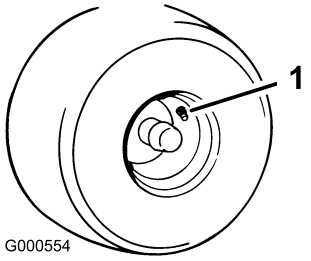
Prüfen des Reifendrucks

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Alle 25 Betriebsstunden—Prüfen Sie den Reifendruck.

Behalten Sie den für die Reifen angegebenen Reifendruck bei. Prüfen Sie den Druck am Ventilschaft (Bild 29). Prüfen Sie den Reifendruck am kalten Reifen, um einen möglichst genauen Wert zu erhalten.

Stellen Sie den Reifendruck auf 0,97 Bar ein.



g000554

Bild 29

1. Ventilschaft

Warten der Kühlanlage

Reinigen des Motorgitters

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Reinigen Sie das Ansauggitter.

Um eine ordnungsgemäße Kühlung zu gewährleisten, stellen Sie sicher, dass das Ansauggitter, die Kühlrippen und andere externe Oberflächen des Motors immer sauber sind.

Reinigen Sie den angesammelten Schmutz mit einer Bürste aus dem Ansaugfilter und rund um den Motor.

Wichtig: **Reinigen Sie den Motor nicht mit Wasser, um eine Verunreinigung des Kraftstoffsystems zu vermeiden.**

Reinigen der Motorkühlrippen und -bereiche

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Reinigen Sie die Motorkühlrippen und -bereiche.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Entfernen Sie das Ansauggitter und die Kühlerhaube.
3. Entfernen Sie Schmutz- und Grasrückstände von den Motorteilen.
4. Bauen Sie das Ansauggitter und die Kühlerhaube wieder an.

Warten der Riemen

Prüfen der Riemen

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Prüfen Sie den Riemen auf Verschleiß und Rissbildung.

Prüfen Sie die Riemen auf Risse, zerfranste Ränder, Versengungsanzeichen und andere Defekte. Tauschen Sie beschädigte Riemen aus.

Austauschen des Fahrantriebsriemens

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, kuppeln Sie das Messer aus und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie die Zündung in die AUS-Stellung und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, ziehen Sie den die Kerzenstecker von Zündkerzen ab.
3. Heben Sie die Maschine mit einer Hebevorrichtung an und stützen sie mit Stützböcken ab.
4. Entfernen Sie die Verlängerungsfeder vom Spannarm (Bild 30).

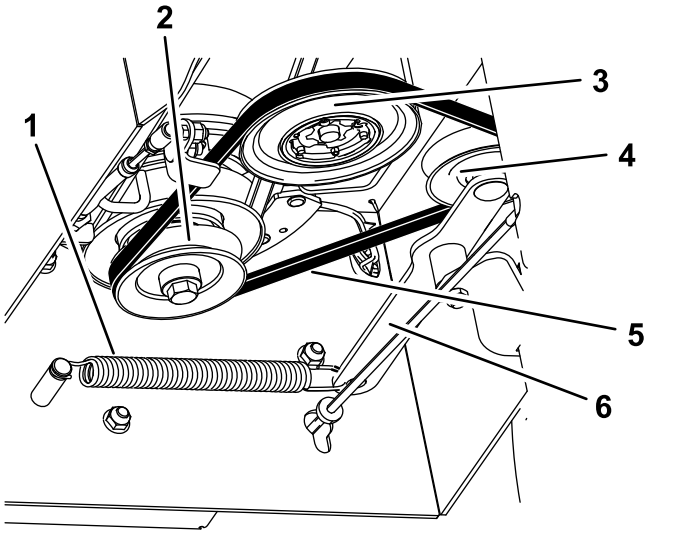


Bild 30

Getriebe nicht abgebildet.

1. Verlängerungsfeder
2. Kupplungsriemenscheibe
3. Getrieberiemenscheibe
4. Spannscheibe
5. Riemen
6. Spannarm

5. Nehmen Sie den Getrieberiemen von den Riemenscheiben ab.
6. Legen Sie den neuen Getrieberiemen um die Kupplungs-, Getriebe- und Spannriemenscheibe (Bild 30).
7. Montieren Sie die Verlängerungsfeder vom Spannarm.

Austauschen des Mähwerk-Treibriemens

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, kuppeln Sie das Messer aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie die Zündung in die AUS-Stellung und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, ziehen Sie den die Kerzenstecker von Zündkerzen ab.
3. Heben Sie die Maschine mit einer Hebevorrichtung an und stützen sie mit Stützböcken ab.
4. Entfernen Sie den Getrieberiemen, siehe Austauschen des Fahrantriebsriemens (Seite 26).
5. Lösen Sie Schrauben an der linken und rechten Seite um ein paar Umdrehungen und lösen Sie die vordere Schraube, bis die Abdeckung locker ist (Bild 31).

   Hinweis: Entfernen Sie nicht die Schrauben.

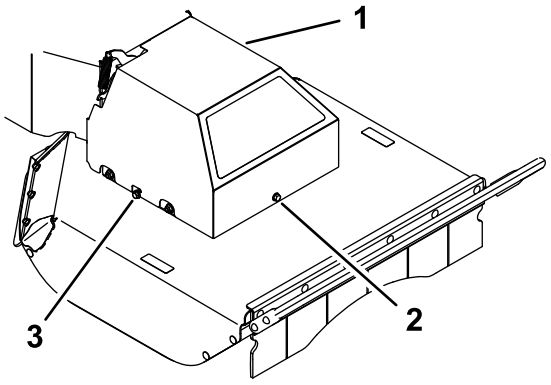


Bild 31

1. Riemenabdeckung
2. Vordere Schraube
3. Rechte Schraube

6. Heben Sie die Abdeckung an und entfernen Sie diese.
7. Entfernen Sie die Verlängerungsfeder (Bild 32).

⚠ ACHTUNG

Die Feder steht während des Einbaus unter Spannung und kann sie verletzen.

Tragen Sie beim Ausbauen der Feder eine Schutzbrille und gehen Sie besonders vorsichtig vor.

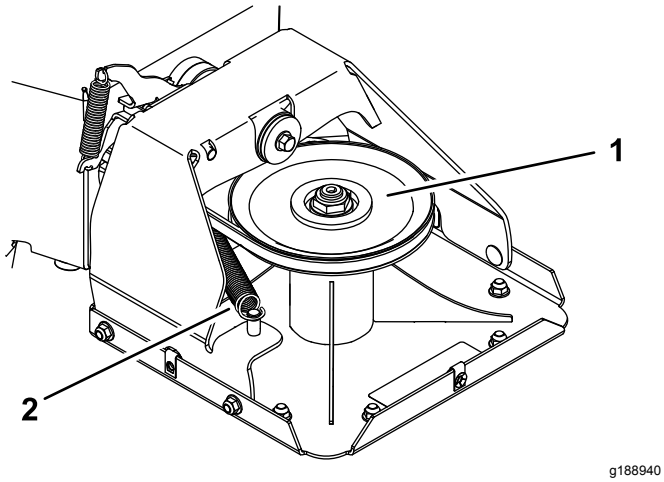


Bild 32

1. Mähwerkscheibe
2. Verlängerungsfeder

8. Nehmen Sie den Mähwerkriemen von der Kupplungsriemenscheibe ab.
9. Verlegen Sie den neuen Riemen um die Kupplungsriemenscheibe, durch die Riemenführung, entlang der Spannrolle, und um den Mähwerkriemen (Bild 32 und Bild 33).

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Riemen richtig auf beiden Riemenscheiben sitzt und nicht verdreht ist. Der Riemen muss in dieser Stellung bleiben, bis Sie die Verlängerungsfeder einsetzen.

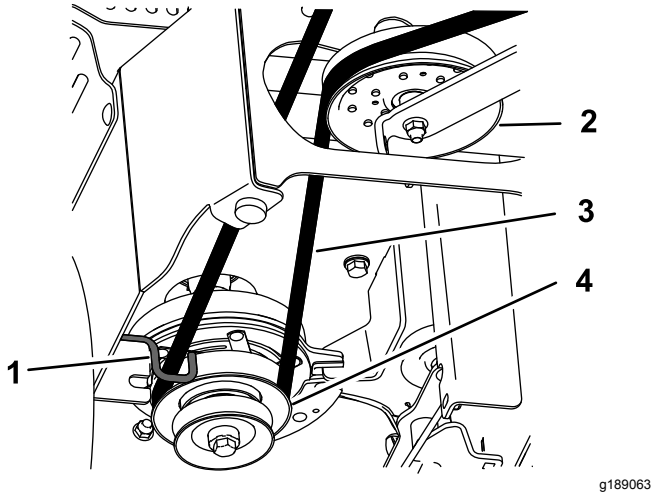


Bild 33

Getriebe nicht abgebildet.

1. Riemenführung
2. Spannscheibe
3. Mähwerkriemen
4. Kupplungsriemenscheibe

10. Bauen Sie die Verlängerungsfeder ein (Bild 32).
11. Senken Sie die Riemenabdeckung auf das Mähwerk ab, richten Sie dabei die Schlitze in der Abdeckung an den seitlichen Bolzen aus. Ziehen Sie die zuerst die vordere dann die seitlichen Schrauben an (Bild 31).
12. Bauen Sie den Treibriemen ein, siehe Austauschen des Fahrantriebsriemens (Seite 26).

Mäherwartung

Halten Sie das Schnittmesser scharf, damit eine optimale Schnittqualität sichergestellt wird. Halten Sie Ersatzschnittmesser zum Schärfen und Austauschen bereit.

Sicherheitshinweise Schnittmesser

Ein abgenutztes oder beschädigtes Messer kann zerbrechen. Herausgeschleuderte Messerstücke können den Benutzer oder Unbeteiligte treffen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Der Reparaturversuch eines beschädigten Schnittmessers kann das Sicherheitszertifikat des Produkts ungültig machen.

- Prüfen Sie das Messer regelmäßig auf Abnutzung und Defekte.
- Kontrollieren Sie das Messer vorsichtig. Wickeln Sie das Schnittmesser in einen Lappen ein oder tragen Sie Handschuhe; gehen Sie bei ihrer Wartung des Schnittmessers mit besonderer Vorsicht vor. Schärfen bzw. ersetzen Sie das Schnittmesser, versuchen Sie niemals es auszurichten oder zu schweißen.

Vor dem Prüfen oder Warten des Schnittmessers

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, kuppeln Sie das Messer aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie die Zündung in die AUS-Stellung und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, ziehen Sie den die Kerzenstecker von Zündkerzen ab.
3. Kippen Sie die Maschine, sodass das Mähwerk zugänglich ist, und legen Sie zur Sicherung Holzblöcke unter das Mähwerk.

Prüfen des Messers

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Untersuchen Sie die Schnittkanten (Bild 34).
2. Entfernen und schärfen Sie das Messer, wenn die Schnittkanten nicht scharf sind oder Auskerbungen aufweisen, siehe Schärfen des Messers (Seite 29).
3. Prüfen des Messers.
4. Wenn Sie Rissbildung oder Verschleiß feststellen, sollten Sie sofort ein neues Schnittmesser einbauen (Bild 34).

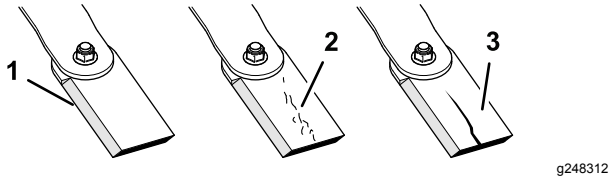


Bild 34

1. Schnittkante
2. Abnutzung
3. Riss

Geradheit des Schnittmessers prüfen

Nur gerades Messer

⚠ WARNUNG:

Ein verbogenes oder beschädigtes Messer kann brechen und Sie oder Unbeteiligte schwer verletzen oder töten.

- **Ersetzen Sie verbogene oder beschädigte Messer immer durch neue.**
- **Feilen oder bilden Sie nie scharfe Auskerbungen an der Schnitt- oder Oberfläche des Schnittmessers.**

1. Drehen Sie das Schnittmesser, bis die Enden nach vorne und hinten gerichtet sind.
2. Messen Sie von einer ebenen Fläche den Abstand bis zur Schnittkante an Stellung **A** des Messers (Bild 35).

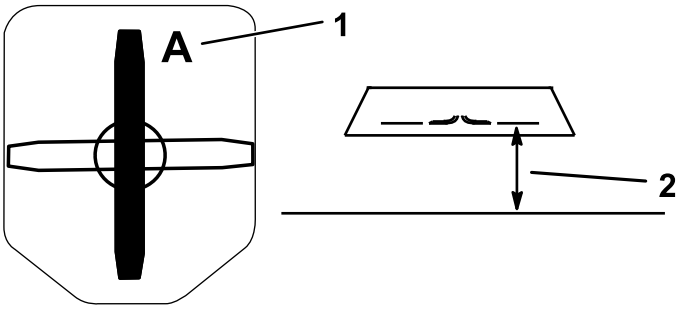


Bild 35

1. Stellung A
2. Messen Sie an dieser Stelle vom Messer zur festen Oberfläche.

3. Drehen Sie das Messer um 180°.
4. Messen Sie von einer ebenen Oberfläche den Abstand bis zur Schnittkante der Messer an der gleichen Stellung wie in Schritt 2.

   Hinweis: Der Unterschied zwischen den Werten, die Sie in den Schritten 2 und 4 erhalten haben, darf nicht über 3 mm liegen.

Hinweis: Bei einem Unterschied von mehr als 3 mm ist das Messer verbogen und muss ausgetauscht werden.

Entfernen des Messers

Wechseln Sie das Schnittmesser aus, wenn es gegen einen festen Gegenstand geschlagen, nicht ausgewuchtet oder verbogen ist. Verwenden Sie nur Toro Originalersatzmesser, damit eine optimale Leistung erzielt wird und die Maschine weiterhin den Sicherheitsbestimmungen entspricht. Ersatzmesser anderer Fabrikate können die Sicherheitsbestimmungen in Frage stellen.

Hinweis: Schlegelmesser sind auf beiden Seiten geschärft, somit können Sie das Schnittmesser wenden, um eine neue scharfe Klinge zu erhalten.

Nur Schlegelmesser

1. Halten Sie das Ende des Messers mit einem stark wattierten Handschuh oder wickeln Sie einen Lappen um es herum.
2. Entfernen Sie die Messerschraube, Wellenscheibe und das Schnittmesser von der Messeraufnahme an der Unterseite der Spindelwelle (Bild 36).

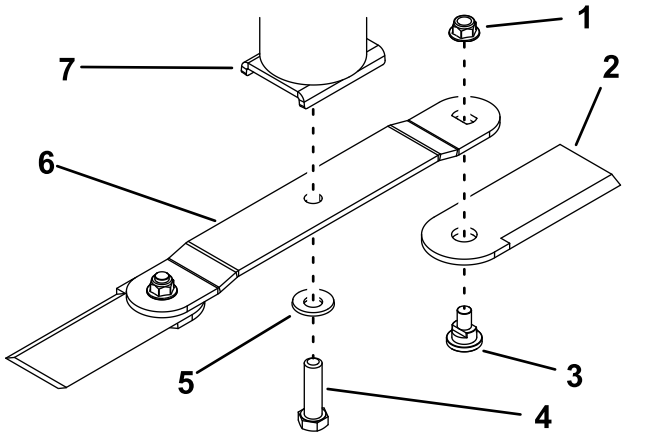


Bild 36

1. Mutter
2. Schlegel
3. Schlegelmesserschraube
4. Messerschraube
5. Wellenscheibe
6. Messer
7. Spindelwellenbaugruppe

3. Entfernen Sie nur die Schlegelmesser, indem Sie die Schlegelmesserschraube und Mutter von jedem Schlegelmesser entfernen.

Nur gerades Messer

1. Halten Sie das Ende des Messers mit einem stark wattierten Handschuh oder wickeln Sie einen Lappen um es herum.
2. Entfernen Sie die Messerschraube, Wellenscheibe und das Schnittmesser von der Spindelwelle (Bild 37).

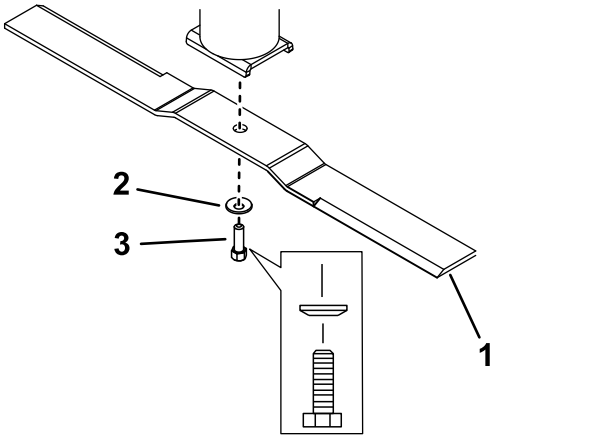


Bild 37

1. Messer
2. Wellenscheibe
3. Messerschraube

Schärfen des Messers

1. Schärfen Sie die Schnittkante an beiden Enden des Schnittmessers mit einer Feile (Bild 38).

   Hinweis: Behalten Sie den ursprünglichen Winkel bei.

   Hinweis: Das Schnittmesser behält seine Auswuchtung bei, wenn von beiden Schnittkanten die gleiche Materialmenge entfernt wird.

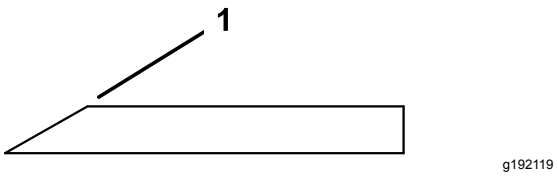


Bild 38

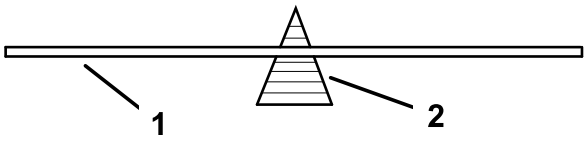
1. Schärfen Sie das Schnittmesser im ursprünglichen Winkel.

2. Nur für gerade Schnittmesser: Überprüfen Sie die Auswuchtung des Schnittmessers auf einer Auswuchtmaschine (Bild 39).

   Feilen Sie von der Rückseite des Schnittmessers (gegenüber der Schnittkante) etwas Metall ab, wenn das Schnittmesser nicht ausgewuchtet ist (Bild 36).

   Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Messer ausgewuchtet ist.

   Hinweis: Wenn das Schnittmesser in seiner horizontalen Position bleibt, ist es ausgewuchtet.



g192120

Bild 39

1. Messer
2. Ausgleichsmaschine

Montieren des Messers

Nur Schlegelmesser

1. Befestigen Sie das Schnittmesser mit der Messerschraube und der Wellenscheibe auf der Spindelwellenbaugruppe (Bild 36).

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die hohle Seite der Scheibe zum Messer und die konvexe Seite der Messers zur Spindelschale zeigt.

2. Ziehen Sie die Schraube mit 136-149 N·m an.
3. Wenn Sie nur die Schlegelmesser montieren, befestigen Sie die Schlegel mit der Schlegelschraube und einer neuen Mutter für jeden Schlegel am Messerende (Bild 36). Ziehen Sie die Mutter mit 103-127 N·m an.

   Hinweis: Ersetzen Sie eine entfernte Schlegelmutter durch eine neue Mutter.

   Hinweis: Befestigen Sie die Schlegel an der Unterseite des Messers und nicht an der Oberseite.

Nur gerades Messer

1. Setzen Sie das Messer auf die Spindelwelle (Bild 37).

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die abgerundete Seite des Schnittmessers in der Spindelwelle liegt.

2. Setzen Sie eine neue Wellenscheibe (gebogene Seite in Richtung Schnittmesser) und Messerschraube ein (Bild 37).
3. Ziehen Sie die Messerschraube bis auf 136 bis 149 N·m an.

Reinigung

Entfernen von Schmutzrückständen von der Maschine

Regelmäßige Reinigung und Waschen erhöht die Lebensdauer der Maschine. Reinigen Sie die Maschine immer nach Gebrauch.

Kontrollieren Sie vor dem Reinigen der Maschine, dass der Kraftstofftankdeckel ordnungsgemäß geschlossen ist, um das Eindringen von Wasser in den Kraftstofftank zu verhindern.

Wenn Sie die Maschine mit einem Hochdruckreiniger reinigen, achten Sie darauf, dass Sie keine Warnaufkleber, Hinweisschilder und den Motor beschädigen..

Einlagerung

Einlagern der Maschine

Bereiten Sie die Maschine für eine Einlagerung, die länger als 30 Tage dauert, wie folgt vor:

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, kuppeln Sie das Messer aus und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie die Zündung in die AUS-Stellung und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, ziehen Sie den die Kerzenstecker von Zündkerzen ab.
3. Entfernen Sie Rückstände und Schmutz von den äußeren Teilen der Maschine, insbesondere vom Motor.

   Wichtig: **Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen.**
4. Geben Sie einen Stabilisator auf Mineralölbasis dem Benzin im Tank zu. Befolgen Sie dabei die Mischanweisungen des Herstellers des Stabilisators. (7,8 ml pro Liter).

   Hinweis: Ein Kraftstoffstabilisator wirkt am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt und ständig verwendet wird.

   Wichtig: **Verwenden Sie keinen Stabilisator auf Alkoholbasis (Ethanol oder Methanol). Lagern Sie stabilisierten Kraftstoff nicht länger als 90 Tage.**
5. Lassen Sie den Motor laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (5 Minuten).
6. Stellen Sie den Motor ab und lassen ihn abkühlen; pumpen Sie den Kraftstoff aus dem Tank (Schlauch mit Siphonwirkung). Entsorgen Sie den Kraftstoff vorschriftsmäßig. Das Recycling sollte den örtlichen Vorschriften entsprechen.
7. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt.
8. Starten Sie den Motor und lassen ihn laufen, bis er nicht mehr anspringt.
9. Warten Sie den Luftfilter, siehe Warten des Luftfilters (Seite 18).
10. Wechseln Sie das Öl im Kurbelgehäuse, siehe (Wechseln des Motoröls und -filters (Seite 19)).
11. Bauen Sie die Batterie aus und laden Sie diese auf, siehe Aufladen der Batterie (Seite 24).
12. Entfernen und prüfen Sie die Zündkerze, siehe Warten der Zündkerze (Seite 21).
13. Gießen Sie bei abmontierter Zündkerze zwei Esslöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung. Lassen Sie dann den Motor mit dem Elektrostarter an, um das Öl im Zylinder zu verteilen. Setzen Sie die Zündkerzen wieder ein. Setzen Sie der Zündkerze nicht den -stecker auf.
14. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf nach. Reparieren Sie alle beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.
15. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Toro-Vertragshändler.
16. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein.
17. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Motor wird zu heiß.	1. Der Motor wird zu stark belastet.	1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit.
	2. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse.	2. Füllen Sie Öl nach.
	3. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Gebläsegehäuse sind verstopft.	3. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen.
	4. Der Luftfilter ist verschmutzt.	4. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz oder tauschen ihn aus.
	5. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage.	5. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung
Anlasser läuft nicht.	1. Schnittmesser-Schalthebel ist eingekuppelt.	1. Lösen Sie den Schnittmesser-Schalthebel.
	2. Die Batterie ist leer.	2. Laden Sie die Batterie. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die AUS-Stellung und ziehen ihn aus dem Zündschloss heraus, wenn die Maschine nicht in Gebrauch ist, um ein entleeren der Batterie zu vermeiden.
	3. Elektrische Anschlüsse sind korrodiert oder locker.	3. Prüfen Sie, ob die elektrischen Anschlüsse guten Kontakt haben.
	4. Eine Sicherung ist durchgebrannt.	4. Tauschen Sie die Sicherung aus.
	5. Ein Relais oder Schalter ist defekt.	5. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Der Motor springt nicht an, kann nur schwer angelassen werden, oder stellt ab.	1. Der Kraftstofftank ist leer.	1. Füllen Sie den Kraftstofftank auf.
	2. Der Luftfilter ist verschmutzt.	2. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz oder tauschen ihn aus.
	3. Ein Zündkerzenstecker ist locker oder von der Kerze entfernt.	3. Bringen Sie den Stecker an der Zündkerze an.
	4. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand.	4. Installieren Sie eine neue Zündkerze mit dem richtigen Elektrodenabstand.
	5. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt.	5. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus.
	6. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage.	6. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
	7. Der Kraftstofftank wurde mit der falschen Kraftstoffsorte befüllt.	7. Entleeren Sie den Kraftstofftank und befüllen Sie ihn mit der richtigen Kraftstoffsorte.
	8. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse.	8. Füllen Sie Öl nach.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Motor verliert an Leistung.	1. Der Motor wird zu stark belastet.	1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit.
	2. Der Luftfilter ist verschmutzt.	2. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz.
	3. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse.	3. Füllen Sie Öl nach.
	4. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Gebläsegehäuse sind verstopft.	4. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen.
	5. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand.	5. Installieren Sie eine neue Zündkerze mit dem richtigen Elektrodenabstand.
	6. Die Entlüftung des Kraftstofftanks ist verstopft.	6. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
	7. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt.	7. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus.
	8. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage.	8. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro-Vertragshändler in Verbindung.
	9. Der Kraftstofftank wurde mit der falschen Kraftstoffsorte befüllt.	9. Entleeren Sie den Kraftstofftank und befüllen Sie ihn mit der richtigen Kraftstoffsorte.
Es bestehen ungewöhnliche Vibrationen.	1. Die Motorbefestigungsschrauben sind locker.	1. Ziehen Sie die Motorbefestigungsschrauben an.
	2. Die Motorriemenscheibe, Spannscheibe oder Messerriemenscheibe ist locker.	2. Ziehen Sie die zutreffende Riemenscheibe fest.
	3. Die Motorriemenscheibe ist beschädigt.	3. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
	4. Die Schnittmesser sind verbogen oder nicht ausgewuchtet.	4. Montieren Sie ein neues Schnittmesser.
	5. Die Messerbefestigungsschraube ist locker.	5. Ziehen Sie die Befestigungsschraube des Messers an.
	6. Die Messerspindel ist verbogen.	6. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro-Vertragshändler in Verbindung.
Die Schnitthöhe ist unregelmäßig.	1. Das Schnittmesser ist stumpf.	1. Schärfen Sie die Messer.
	2. Das Schnittmesser ist verbogen.	2. Montieren Sie ein neues Schnittmesser.
	3. Die Unterseite des Mähwerks ist schmutzig.	3. Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerks.
	4. Die Messerspindel ist verbogen.	4. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro-Vertragshändler in Verbindung.
Das Schnittmesser dreht sich nicht.	1. Der Riemen der ist von der Riemenscheibe gerutscht.	1. Setzen Sie einen neuen Treibriemen ein.
	2. Der Schnittmesser-Schalthebel ist defekt.	2. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
	3. Der Mähwerkriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen.	3. Setzen Sie einen neuen Mähwerkriemen ein.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Buschräumer bewegt sich nicht, wenn der Fahrantrieb eingekuppelt wird.	1. Der Treibriemen ist von den Riemenscheiben gerutscht. 2. Der Treibriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 3. Das Sicherheitsventil des Treibriemens ist aktiviert. 4. Die Feststellbremse ist aktiviert. 5. Die Passfeder der Welle, auf der die Riemenschiebe sitzt, fehlt oder ist abgeschert an einer oder beiden Riemenschieben. 6. Das Getriebe ist defekt.	1. Einbauen des Treibriemens. 2. Austauschen des Treibriemens. 3. Deaktivieren Sie das Sicherheitsventil des Treibriemens. 4. Lösen Sie die Feststellbremse. 5. Tauschen Sie die Passfeder aus. 6. Wenden Sie sich an Ihren offiziellen Vertragshändler.
Die Schnittleistung ist ungenügend.	1. Die Vorwärtsgeschwindigkeit ist zu schnell. 2. Das Messer ist stumpf. 3. Die Unterseite des Mähwerks ist mit Schnittgut- und Schmutzrückständen verstopft.	1. Verringern Sie die Vorwärtsgeschwindigkeit. 2. Schärfen Sie das Schnittmesser oder tauschen Sie es aus. 3. Entfernen Sie die Rückstände von der Unterseite des Mähwerks.

Hinweise:

Hinweise:

Hinweise:

Kalifornien, Proposition 65: Warnung

Bedeutung der Warnung

Manchmal sehen Sie ein Produkt mit einem Aufkleber, der eine Warnung enthält, die der nachfolgenden ähnelt:

Warnung: Krebs- und Fortpflanzungsgefahr: www.p65Warnings.ca.gov

Inhalt von Prop 65

Prop 65 gilt für alle Firmen, die in Kalifornien tätig sind, Produkte in Kalifornien verkaufen oder Produkte fertigen, die in Kalifornien verkauft oder gekauft werden können. Prop 65 schreibt vor, dass der Gouverneur von Kalifornien eine Liste der Chemikalien pflegt und veröffentlicht, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsschäden und/oder Defekte des Reproduktionssystems verursachen. Die Liste, die jährlich aktualisiert wird, enthält zahlreiche Chemikalien, die in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs enthalten sind. Prop 65 soll sicherstellen, dass die Öffentlichkeit über den Umgang mit diesen Chemikalien informiert ist.

Prop 65 verbietet nicht den Verkauf von Produkten, die diese Chemikalien enthalten, sondern gibt nur vor, dass Warnungen auf dem Produkt, der Produktverpackung oder in den Unterlagen, die demselben beiliegen, vorhanden sind. Außerdem bedeutet eine Warnung im Rahmen von Prop 65 nicht, dass ein Produkt gegen Standards oder Anforderungen hinsichtlich der Produktsicherheit verstößt. Die Regierung von Kalifornien hat klargestellt, dass eine Prop 65-Warnung nicht gleich einer gesetzlichen Entscheidung ist, dass ein Produkt „sicher“ oder „nicht sicher“ ist. Viele dieser Chemikalien wurden seit Jahren regelmäßig in Produkten des täglichen Gebrauchs verwendet, ohne dass eine Gefährdung dokumentiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter https://oag.ca.gov/prop65/faqs-view-all.

Eine Prop 65-Warnung bedeutet: (1) Ein Unternehmen hat die Gefährdung evaluiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass die Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ überschritten wurde. (2) Ein Unternehmen hat entschieden, eine Warnung einfach auf dem Wissen oder dem Verständnis hinsichtlich des Vorhandenseins einer aufgeführten Chemikalie zu geben, ohne die Gefährdung zu evaluieren.

Geltungsbereich des Gesetzes

Prop 65-Warnungen werden nur vom kalifornischen Recht vorgeschrieben. Diese Warnungen werden in ganz Kalifornien in vielen Umgebungen, u. a. in Restaurants, Lebensmittelläden, Hotels, Schulen, Krankenhäusern und für viele Produkte verwendet. Außerdem geben einige Online-Anbieter oder Versandhäuser Prop 65-Warnungen auf den Websites oder in den Katalogen an.

Vergleich von kalifornischen Warnungen zu Höchstwerten auf Bundesebene

Prop 65-Standards sind oft strenger als bundesweite oder internationale Standards. Außerdem gibt es zahlreiche Substanzen, die eine Prop 65-Warnung bei Konzentrationen erfordern, die wesentlich strenger sind als Höchstwerte auf Bundesebene. Beispiel: Die Prop 65-Norm für Warnungen für Blei liegt bei 0,5 Mikrogramm pro Tag. Dies ist wesentlich strenger als bundesweite oder internationale Standards.

Warum haben nicht alle ähnlichen Produkte die Warnung?

- Produkte, die in Kalifornien verkauft werden, müssen die Prop 65-Warnungen tragen; für ähnliche Produkte, die an anderen Orten verkauft werden, ist dies nicht erforderlich.
- Eine Firma, die in einem Prop 65-Rechtsstreit verwickelt ist und einen Vergleich erzielt, muss ggf. Prop 65-Warnungen für die Produkte verwenden; andere Firmen, die ähnliche Produkte herstellen, müssen dies nicht tun.
- Die Einhaltung von Prop 65 ist nicht konsistent.
- Firmen entscheiden ggf. keine Warnungen anzubringen, da dies ihrer Meinung nach gemäß der Prop 65-Normen nicht erforderlich ist. Fehlende Warnungen für ein Produkt bedeuten nicht, dass das Produkt die aufgeführten Chemikalien in ähnlichen Mengen enthält.

Warum schließt Toro diese Warnung ein?

Toro hat sich entschieden, Verbrauchern so viel wie möglich Informationen bereitzustellen, damit sie informierte Entscheidungen zu Produkten treffen können, die sie kaufen und verwenden. Toro stellt Warnungen in bestimmten Fällen bereit, basierend auf der Kenntnis über das Vorhandensein aufgeführter Chemikalien ohne Evaluierung des Gefährdungsniveaus, da nicht alle aufgeführten Chemikalien Anforderungen zu Gefährdungshöchstwerten haben. Obwohl die Gefährdung durch Produkte von Toro sehr gering ist oder in der Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ liegt, ist Toro sehr vorsichtig und hat sich entschieden, die Prop 65-Warnungen bereitzustellen. Falls Toro diese Warnungen nicht bereitstellt, kann die Firma vom Staat Kalifornien oder anderen Privatparteien verklagt werden, die eine Einhaltung von Prop 65 erzwingen wollen; außerdem kann die Firma zu hohem Schadenersatz verpflichtet werden.

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gespeicherten Informationen
Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz ggf. als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro
Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Tochtergesellschaften von Toro, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Benutzer zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen
Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen
Toro trifft angemessene Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Berichtigung
Wenn Sie Ihre persönlichen Informationen prüfen oder berichtigen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro-Fachhändler wenden.



Count on it.